

# HQ18 Avanté

## BEDIENUNGSANLEITUNG

QM30235, Version 2.0



Handi  
Quilter®  
Designed by a Quilter, for Quilters.®

18.July 2014

© 2014 Handi Quilter, Inc.

# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Maschine erfüllt die Anforderungen des Abschnitts 15 der FCC-Bestimmungen. Voraussetzung für die Bedienung der Maschine sind die folgenden zwei Bedingungen: (1.) Diese Maschine darf elektrische Störungen weder verursachen, noch darf die Maschine (2.) anfällig sein gegenüber elektrischen Störungen, einschließlich Störungen, die unerwünschte Funktionsweisen verursachen.

Wie beim Bedienen jedes anderen elektrischen Gerätes sind stets einige grundsätzliche Sicherheitsvorkehrungen zu beachten, darunter auch die Folgenden:

Bitte lesen Sie die Anleitungen vollständig, bevor Sie diese Quiltmaschine benutzen.

Die Originalverpackung und die Bestellinformationen sollten für Gewährleistungszwecke aufbewahrt werden.

## GEFAHR – Verringern Sie das Risiko eines elektrischen Schlags:

- Eine Quiltmaschine sollte nie unbeaufsichtigt ans Stromnetz angeschlossen sein. Ziehen Sie stets umgehend nach Ende der Benutzung und vor jeder Reinigung den Netzstecker der Quiltmaschine aus der Steckdose.

## WARNUNG – Verringern Sie das Risiko von Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlägen oder Körperverletzungen:

- Diese Maschine darf nicht als Spielzeug verwendet werden. Besondere Aufsicht ist erforderlich, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Verwenden Sie die Maschine nur für ihren beabsichtigten Zweck und gemäß der Bedienungsanleitung. Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Bedienen Sie diese Quiltmaschine niemals, wenn Stromkabel oder Steckdose schadhaft sind, wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert oder beschädigt wurde oder wenn die Maschine versehentlich auf den Boden oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in einem solchen Falle die Maschine zum nächstgelegenen, autorisierten Fachhändler oder Servicecenter, damit die Maschine überprüft und repariert werden kann, bzw. um elektrische oder mechanische Einstellungen vornehmen zu lassen.
- Bringen Sie Ihre Finger nicht in die Nähe von beweglichen Teilen. Die Nadel der Quiltmaschine erfordert besondere Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie stets die passende Stichplatte. Die Verwendung der falschen Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
- Schalten Sie die Maschine stets aus („0“), bevor Sie jegliche Einstellungen im Nadelbereich vornehmen – beispielsweise vor dem Einfädeln oder Auswechseln der Nadel oder vor dem Einfädeln oder Auswechseln der Spule.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie an der Maschine Sicherheitsabdeckungen entfernen, bevor Sie die Maschine ölen oder bevor Sie jegliche anderen Justierarbeiten vornehmen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Niemals Gegenstände in die Maschinenöffnungen einführen oder hineinfallen lassen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn im Umfeld Aerosolspray-Produkte benutzt werden oder mit reinem Sauerstoff gearbeitet wird.
- Um die Maschine vollständig vom Stromnetz zu trennen, stellen Sie alle Schalter in die „0“-Position und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Den Stecker niemals durch Ziehen am Kabel vom Stromnetz trennen. Um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, bitte nur den Stecker und nicht das Kabel greifen.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn das Stromkabel beschädigt ist oder anderweitig nicht ordnungsgemäß funktioniert. If a mechanical or electrical problem is encountered, return the quilting machine to the nearest

## DIESE ANLEITUNGEN AUFBEWAHREN

# ERDUNG

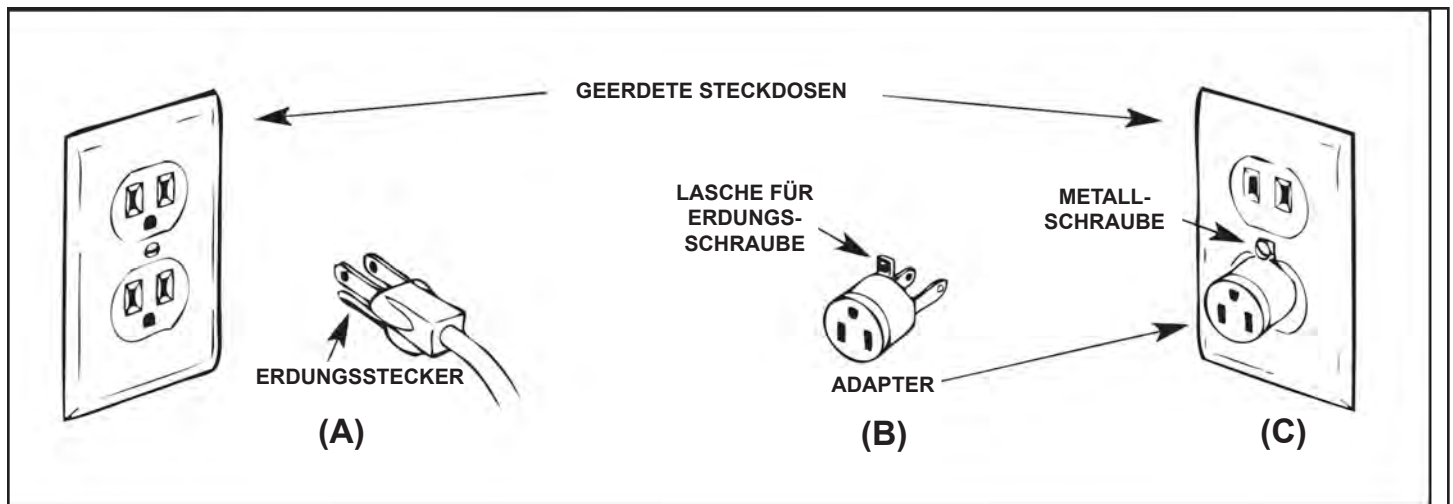


Abbildung 1

Dieses Produkt ist für den Anschluss an einen Stromkreis mit 120 V oder 220 V Nennspannung vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker, der dem in der Zeichnung A in Abb. 1. entspricht. Ein temporärer Adapter, der dem in Zeichnung B und C dargestellten entspricht, kann verwendet werden, um diesen Stecker an eine 2-polige Steckdose anzuschließen, wie in Zeichnung B dargestellt, falls eine ordnungsgemäß geerdete Dose nicht zur Verfügung steht. Der temporäre Adapter ist nur solange zu verwenden, bis eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose durch einen Elektrofachmann installiert wurde. Die grüne starre Lasche, Ansatz o.ä., die am Adapter vorsteht ist, ist an einen permanenten Massekontakt anzuschließen, wie z.B. eine ordnungsgemäß geerdete Steckdosenabdeckung. Wenn ein Adapter verwendet wird, ist dieser durch eine Metallschraube zu sichern.

**Achtung:** In Kanada ist der Gebrauch eines Adapters durch den Canadian Electric Code untersagt.

# Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der HQ<sup>18</sup> Avanté von Handi Quilter!

Willkommen – Sie haben nicht nur eine Quiltmaschine erworben, Sie gehören jetzt zur Handi Quilter-Familie!

Handi Quilter hat sich der Innovation, der Verlässlichkeit, dem Kundenservice und der Fortbildung verschrieben. Unsere Maschinen wurden von Quiltern für Quilter entwickelt und Ihr Erfolg beim Quilten ist unser Ziel.

Besuchen Sie auch unsere Website [www.HandiQuilter.com](http://www.HandiQuilter.com). Setzen Sie ein Lesezeichen auf diese Website, damit Sie mit einem einzigen Mausklick jederzeit alle Informationen über die Kunst des Quiltens zur Hand haben. Dort finden Sie Tipps, Tricks und Anleitungen zu zahlreichen

Themen, beispielsweise wie die Maschine geölt wird, wie ein Quilt korrekt in die Maschine eingelegt wird oder wie Sie perfekte Federmuster zaubern können. Wir haben für Sie Videos zum Ansehen, PDF-Dateien zum Ausdrucken als praktische Anleitung und Foren, in denen Sie Fragen stellen können.

Bitte denken Sie auch daran, dass Ihnen bei Fragen jederzeit Ihr örtlicher Verkaufsberater oder Fachhändler behilflich sein kann. Sollte momentan kein Verkaufsberater erreichbar sein, können Sie Handi Quilter jederzeit direkt per E-Mail unter [techsupport@HandiQuilter.com](mailto:techsupport@HandiQuilter.com) kontaktieren oder telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr MST (Mountain Standard Time) unter der Rufnummer 1-877-697-8458.

## Lieferumfang

**Bitte den Originalkarton und die Originalverpackung aufbewahren.**

### Lieferumfang

1. Garnspulen (5 Stk., eine in der Maschine)
2. Nadel (135x5) Größe 16 (10-er Packung)
3. Nadel (135x5) Größe 18 (10-er Packung)
4. Spulengehäuse
5. Fadenständer
6. Stiftöler
7. Staubpinsel
8. Schraubendreher
9. Stromkabel
10. L-Inbusschlüssel 2,5 mm
11. L-Inbusschlüssel 3 mm
12. L-Inbusschlüssel 5 mm
13. Laserstrahler und -klemme
14. Laserstange
15. Anleitungs-DVD für HQ Quiltmaschine: „Einführung“
16. Bedienungsanleitung
17. HQ18 Avante Quiltmaschine

### Optionales Zubehör

1. Präzisionsgriffe
2. Linealbasis
3. Waagerechter Spulenstift
4. Stift und Adapter für Groovy Board (Mustertafel)
5. HQ Pro-Stitcher

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lieferumfang .....	Innenseite Deckblatt
Sicherheitshinweise .....	4
Bestandteile (Vordere Seitenansicht) .....	5
Bestandteile (Hintere Seitenansicht, Rück- und Frontansicht) .....	6
Anbau (Rahmen).....	7
Anschluss (Griffe, Stromkabel) .....	8
Die Nadel einsetzen .....	9
Den Nähfuß einstellen .....	9
Auswechseln des Handi Feet-Federfußes .....	9
Anbau (Laserstrahler).....	10
Anbau (Fadenständer) .....	11
Die Maschine einfädeln .....	12
Waagerechter Spulenstift .....	14
Die Spulen- und Fadenspannungen einstellen .....	14
Die obere Fadenspannung einstellen.....	15
Wartung (Ölen und Schmieren) .....	16
Touchscreen-Anzeigen .....	17
Systeminformationen.....	24
Fehlersuche-Tests .....	24
Bedienen des Handi Quilter-Stichreglers .....	27
Mit dem Quilten beginnen .....	28
Fehlerübersicht und Fehlerbehebung.....	29
Gewährleistungsinformationen .....	33
Garantieregistrierungskarte.....	35
Checkliste für Maschineneinrichtung und Schulung.....	37

**Hinweis: Ein DVD-Set „Handi Quilter Quiltmaschinen: Einführung“ ist Teil des Lieferumfangs Ihrer HQ<sup>18</sup> Avanté Maschine. Nutzen Sie diese DVDs und die darauf enthaltenen Anleitungen, um Ihre HQ<sup>18</sup> Avanté optimal einrichten und verwenden zu können.**

# Sicherheitshinweise

Diese Maschine stimmt mit Abschnitt 15 der FCC-Regeln überein. Ihre Bedienung unterliegt den folgenden zwei technischen Bestimmungen:

(1) Diese Maschine darf keine elektrische Störungen verursachen; und (2) diese Maschine muss unanfällig gegenüber elektrischen Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Funktionsweisen verursachen.

**Achtung:** Bedienen Sie Ihre HQ<sup>18</sup> Avanté Quiltmaschine erst, wenn Sie diese Bedienungsanleitung komplett durchgelesen haben. Bewahren Sie die Verpackung und die Bestellinformationen für Gewährleistungszwecke auf.

1. Die HQ<sup>18</sup> Avanté ist sehr schwer. Heben Sie sie niemals allein an, sondern immer zu zweit.
2. Ziehen Sie den Netzstecker der HQ<sup>18</sup> Avanté immer aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, die Nadel wechseln, Fadenknäuel entfernen oder die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
3. Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel und scharfer externer Teile geboten.
4. Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Verwenden Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln. „Jeder Quilt hat eine neue Nadel verdient.“
5. Schalten Sie den Strom ab, wenn Sie im Nadel- oder Spulbereich Einstellungen vornehmen, wie die Nadel einfädeln, das Spulengehäuse einsetzen, oder beim Ölen und Reinigen.
6. Lassen Sie keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallen und führen Sie diese in keine Öffnung ein.
7. Die HQ<sup>18</sup> Avanté darf nur in Innenräumen und an einem trockenen Ort verwendet werden.
8. Die HQ<sup>18</sup> Avanté darf nicht bei extremen Temperaturen gelagert oder verwendet werden.
9. Verwenden Sie die HQ<sup>18</sup> Avanté nur für den dafür vorgesehenen Zweck, wie in dieser Anleitung beschrieben.
10. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör.
11. Um die Maschine von der Steckdose zu trennen, schalten Sie den Stromschalter ab. Ziehen Sie dann den Netzstecker am Stecker aus der Steckdose, nicht am Kabel. Bedienen Sie die HQ<sup>18</sup> Avanté niemals, wenn das Stromkabel beschädigt ist oder nicht korrekt funktioniert. Besteht ein mechanisches oder elektrisches Problem, bringen Sie die HQ<sup>18</sup> Avanté zu Ihrem nächstgelegenen autorisierten Fachhändler

oder zum Hersteller, damit die Maschine untersucht, repariert oder elektrische oder mechanische Einstellungen vorgenommen werden können.

12. Die HQ<sup>18</sup> Avanté Quiltmaschine sollte nicht mit einem anderen Quiltrahmen als den von Handi Quilter empfohlenen Rahmen verwendet werden.

## Haftungsausschluss

Handi Quilter und seine Vertreter sind in keiner Weise rechtlich verantwortlich oder haftbar für Schäden an der HQ<sup>18</sup> Avanté, die durch falschen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch nach den Richtlinien dieser Anleitung oder durch die Verwendung von Maschinenquiltrahmen, die nicht von Handi Quilter empfohlen wurden, entstanden sind.

Nähbereich, Maße:	(245 mm X 610 mm) 8,25" X 18"
Nähgeschwindigkeit:	Manueller Modus: Min. 90 SpM (Stiche pro Minute), max. 1800 SpM Geregelter Modus: Min. 0 SpM, max. Höchstgeschwindigkeit
Stiche pro Zoll:	4 SpZ (Stiche pro Zoll) – 18 SpZ
Nadelsystem:	134 (135 X 7)
Nadelgrößen (empfohlen):	12/80 - 20/125
Einhaksystem:	Rundspule, vertikal, M-Klassen-Spule
Spulentypen:	Aluminium, Klasse M
Spulengehäuse:	Typ MF
Motortyp:	Bürstenloser DC-Motor
Nadelpositionierung:	Auf/Ab, Steppstich
Stromverbrauch:	90 – 264 VAC, 47-63Hz, 300W Spitze
LED Leistungsaufnahme:	8 W
Nähfußhub/-hebung:	5 mm
Nadelstangenhub:	35,3 mm
Gesamthub:	73 mm
Schmieröle, Hauptbestandteile:	Kluber Schmieröl, permanent
Schmieröl Einhaksystem:	Velocite 10, Texaco 22

### Kurzübersicht

**Die HQ<sup>18</sup> Avanté verwendet High-Tech-Elektronik und eine innovative Touchpad-Nutzerschnittstelle, so dass Freizeit-Quiltern eine größere Funktionalität und einfachere Bedienung als je zuvor in der Quiltindustrie zur Verfügung stehen. Die HQ<sup>18</sup> Avanté Quiltmaschine ist eine hochwertige Maschine, die über eine sehr robuste Bauart verfügt und sehr einfach zu bedienen ist.**

# Bestandteile der HQ<sup>18</sup> Avanté

## Vordere Seitenansicht

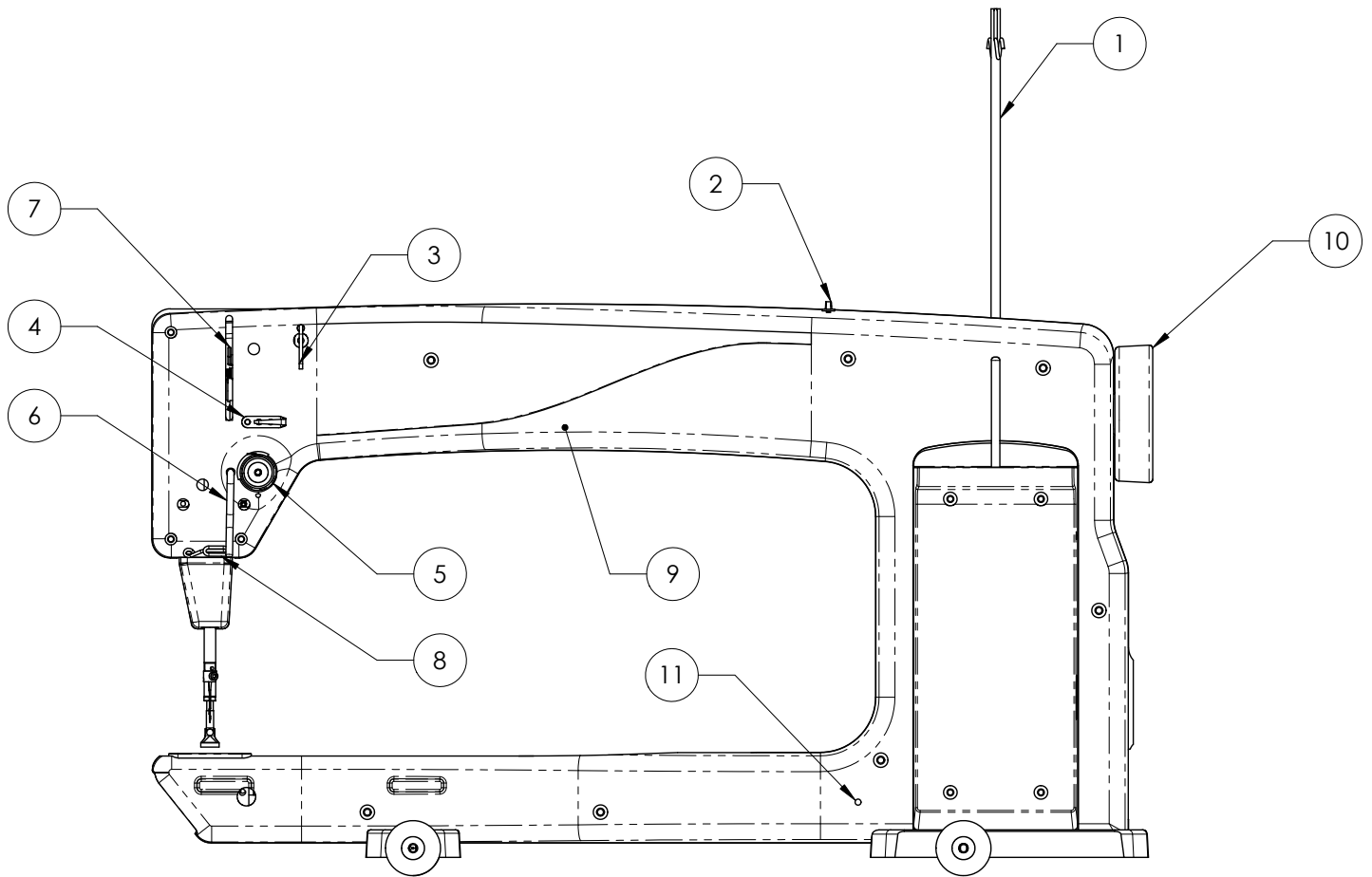


Abbildung 1

1. Fadenständer
2. Fadenführung A
3. 3-Loch-Fadenführung B
4. Fadenführung C
5. Spannungsregler
6. Bügefadenführung E
7. Fadenaufnahmehebel
8. Fadenführung F
9. Vorderabdeckung/-rahmen
10. Handrad
11. Seitliches Fixierloch Laserstange

## Hintere Seitenansicht

- 12. Springfuß
- 13. Nadel
- 14. Fadenführung Nadelstange
- 15. Nadelstange
- 16. Nähfußstange
- 17. Federfußbefestigung
- 18. Stichplatte
- 19. Vorderes Anschlussstück Tragegriff
- 20. Positionsführungen Linealbasis
- 21. Vorderer Radträger
- 22. Räder (4)
- 23. Rückabdeckung/-rahmen
- 24. Hinterer Radträger
- 25. Vordere Gewindelöcher Griff
- 26. Oberes Fixierloch Laserstange

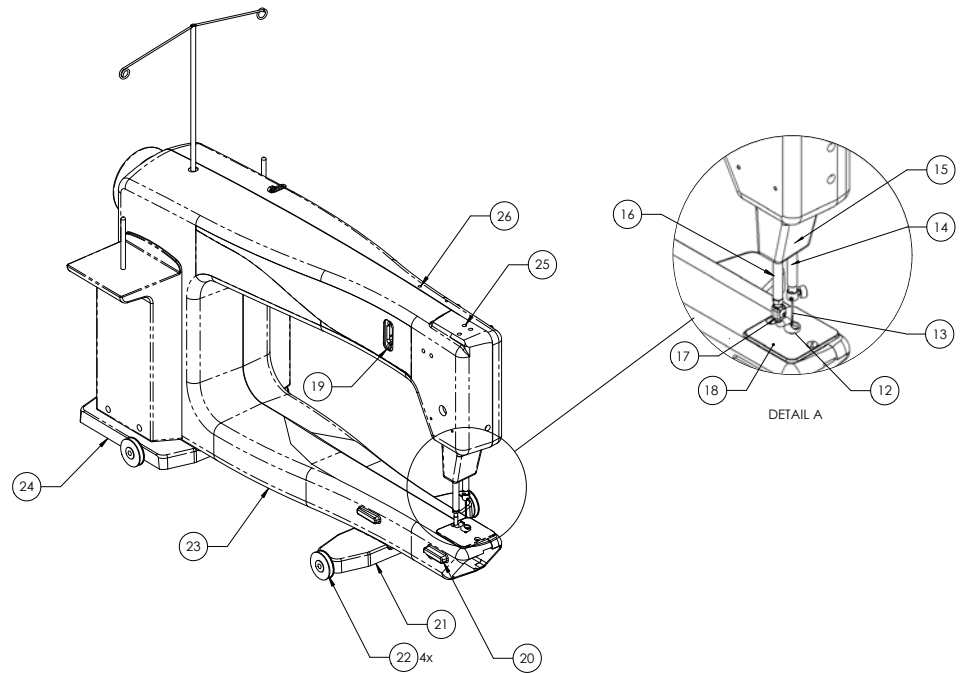


Abbildung 2

## Rück- und Vorderansicht

- 26. Garnrollenstift 1
- 27. Elektronische Steuerkonsole (C-Pod)
- 28. Stromanschluss Laserstrahler
- 29. Serielle Schnittstelle Stichregler
- 30. Hintere Serielle Schnittstelle Griff
- 31. Hintere Gewindelöcher Griff
- 32. Stromanschluss Zubehör
- 33. Anschluss Stromkabel
- 34. An/Aus-Schalter
- 35. Stromkonsole (P-Pod)
- 36. Garnrollenstift 2
- 37. Spuleneinheit

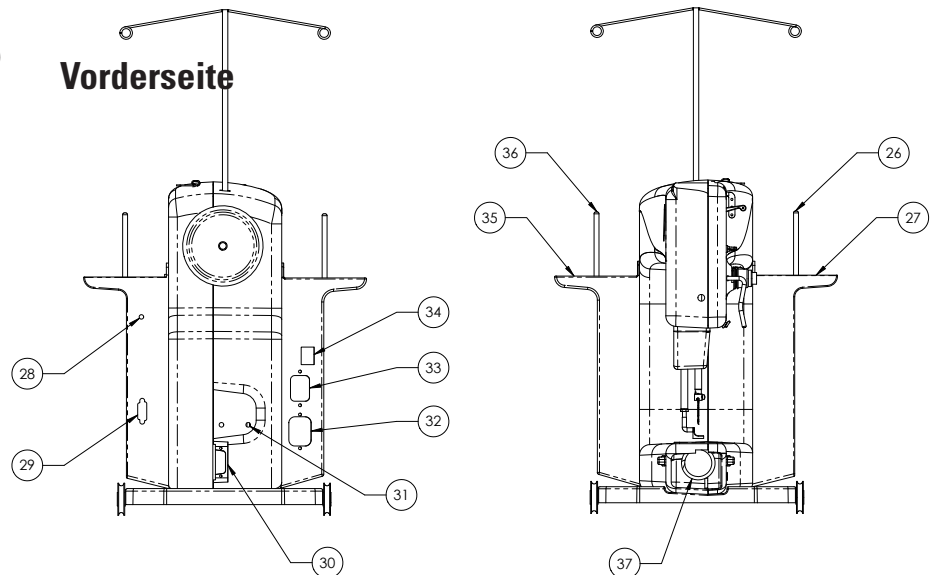


Abbildung 3



## Anbau (Studiorahmen)

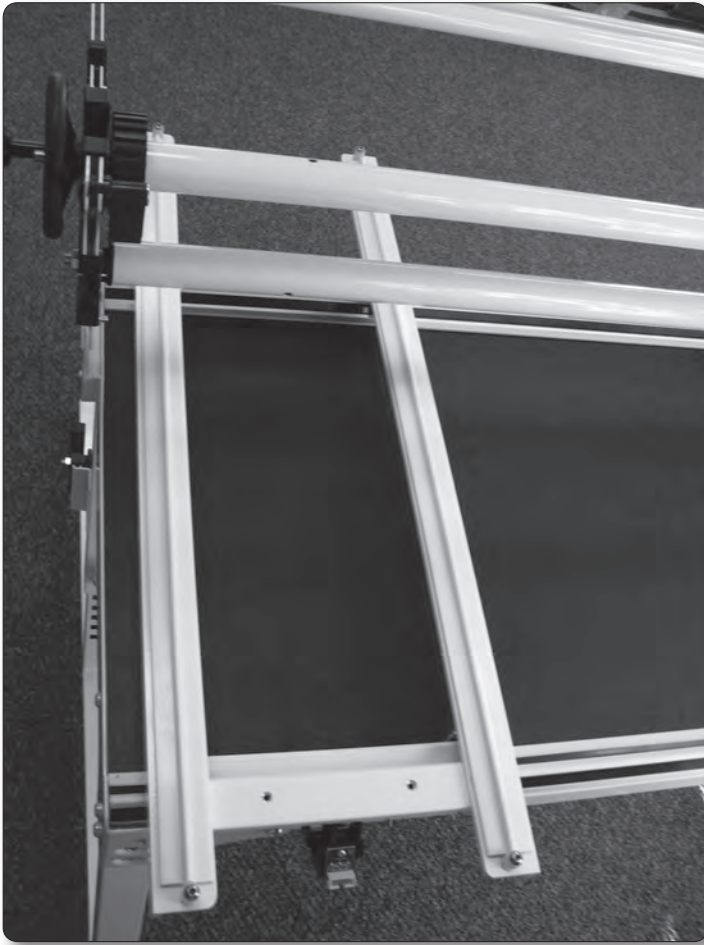


Abbildung 4

1. Den Schlitten auf die Tischschienen stellen, die Schlitten-Encoder-Einheit zeigt dabei zur Maschinenrückseite (zur Seite, an der das Stromkabel steckt). An der Schlittenrückseite ist am hinteren Querstück eine Encoder-Einheit angebracht. Der Schlitten muss korrekt auf den Rahmen gesetzt werden (siehe Abb. 4).
2. Die Maschine auf den Schlitten stellen.
3. Das Flachbandkabel an die Schlitten-Encoder-Einheit anschließen. Der Anschluss ist getastet, damit eine korrekte Anordnung gewährleistet ist. Der getastete Teil des Kabelanschlusses muss am getasteten Teil des Encoder-Anschlusses ausgerichtet sein. Nicht mit Kraft die Verbindung erzwingen.
4. Das verbleibende Stück Kabel wird von der hinteren Encoder-Einheit unter der Stromkonsole entlang und hinter die Maschine gelegt, dann in die serielle 9-Stift-Buchse der Maschine gesteckt (siehe Abb. 5).
5. **ACHTUNG:** Wird die Maschine vom Schlitten genommen, muss das Kabel von der Schlitten-Encoder-Einheit abgezogen werden. Die anderen zwei Stecker des Kabels bleiben stecken. Wird das Kabel nicht abgezogen, wenn die Maschine vom Schlitten genommen wird, kann dies zu Schäden am Kabel, den Encodern und dem Schlitten führen.

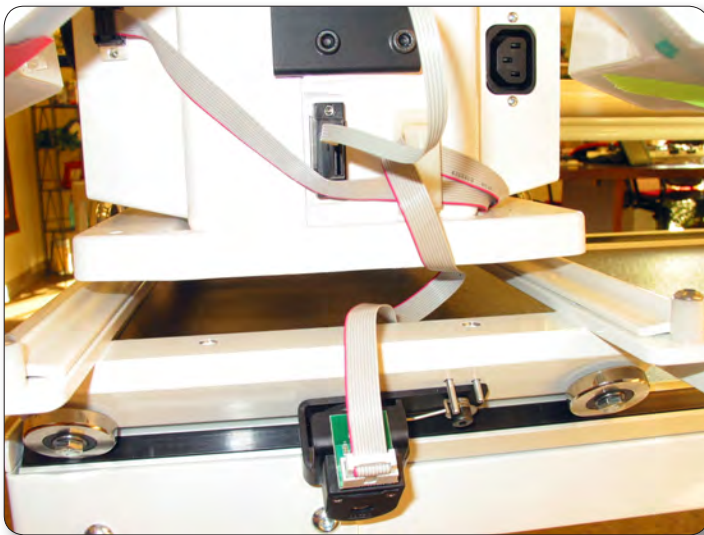


Abbildung 5

## Anbau (Tragbarer Profirahmen) Verwendet mit dem Handi Quilter einstellbarem Quilttisch

1. Den Anweisungen für den Studiorahmen folgen, außer der Platzierung des Schlitten-Encoders. Auf dem tragbaren Profirahmen wird der Schlitten-Encoder an der Rahmenvorderseite platziert (am nächsten zur Nadel der Maschine).
2. Das Flachbandkabel wird vom Maschinen-Encoder unter den Maschinenarm geführt und dann in den Schlitten-Encoder an der Schlittenvorderseite gesteckt.

## Den vorderen Griff anbringen

**Achtung:** Ziehen Sie den Stromstecker der HQ<sup>18</sup> Avanté aus der Steckdose. Die Maschine muss vollständig vom Stromnetz getrennt sein, wenn der vordere Griff angebracht wird. Sonst kann die Maschine beschädigt werden.

Die drei langen Schrauben und den 5mm-Sechskantschlüssel zur Hand nehmen. Zum Anbringen des Griffs die Löcher auf dem Griff mit den vorgebohrten Löchern auf der Maschine auf eine Linie bringen. Eine Schraube in eines der Löcher gleiten lassen, bis sie anhält. Die Schraube mit der Hand so anziehen, dass der Griff auf der Maschine fixiert wird. Die verbleibenden zwei Griffschrauben einführen und mit der Hand anziehen.

Mit dem 5mm-Sechskantschlüssel aus dem Zubehör die Griffe fest an der Maschinenvorderseite anbringen. Wenn die Schrauben festgezogen sind, den 9-Stift-Stecker in die serielle Schnittstelle an der linken Maschinenseite einstecken (siehe Abbildung 2, Nr. 18, Seite 6). Stellen Sie sicher, dass die Stifte gerade ausgerichtet sind, damit sie beim Einstecken des Kabels nicht beschädigt werden. Das Kabel fest einstecken.

**Hinweis:** Nachdem die Griffe komplett angebracht und angesteckt wurden, diese testen, indem der An/Aus-Schalter der HQ<sup>18</sup> Avanté auf „Ein“ geschaltet wird. Wird nichts angezeigt, prüfen, ob das Griffkabel an der Maschinenseite fest angesteckt ist, ob die Maschine angeschaltet ist, und ob das Stromkabel sowohl an die Maschine als auch in die Steckdose gesteckt ist.

## Das Stromkabel anstecken



Abbildung 6

## Den hinteren Griff anbringen

**Achtung:** Ziehen Sie den Stromstecker der HQ<sup>18</sup> Avanté aus der Steckdose. Die Maschine muss vollständig vom Stromnetz getrennt sein, wenn der hintere Griff angebracht wird. Sonst kann die Maschine beschädigt werden.

Der hintere Griff wird mit drei Schrauben an den L-förmigen Haken angebracht. Die zwei Löcher im „L-Haken“ mit denen auf der Maschinenrückseite auf Linie bringen. Die kurzen Schrauben in die Löcher gleiten lassen, bis sie anhalten. Mit der Hand anziehen und dann mit dem 5mm-Schraubenschlüssel die Griffe fest an der Maschinenrückseite anbringen.

Wenn die Schrauben festgezogen sind, den 9-Stift-Stecker in die serielle Schnittstelle unter dem hinteren Tragegriff stecken. Die Stifte müssen aufeinander abgestimmt sein, damit sie beim Anstecken des Kabels nicht beschädigt werden. Das Kabel fest einstecken.

Das Kabel in den obersten Stromanschluss auf der Maschinenrückseite stecken. Das 3-Stift-Ende des Kabels in die Steckdose stecken (s. Abb. 6).

Der untere Stromanschluss dient anderem Zubehör von Handi Quilter. (Noch nicht erhältlich.)

## Die Nadel einsetzen (oder auswechseln)

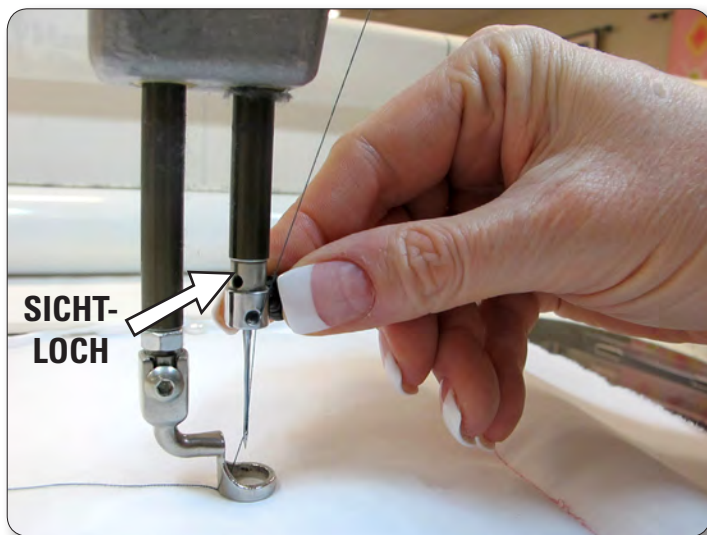


Abbildung 7

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom abgeschaltet ist.
2. Die Nadelstange auf den höchsten Punkt bringen, dazu das vordere oder hintere Handrad drehen oder auf den Griffen die Nadel-Auf/Ab-Taste drücken (bevor der Strom abgeschaltet wird).
3. Die Nadelstangen-Klemmflügelschraube lösen (s. Abb. 7).
4. Der abgeschrägte Teil (der kleine eingeschliffene Bereich/die Neigung auf der Nadelrückseite genau über dem Nadelöhr) zeigt zur hinteren Handradseite der Maschine, und die lange Einkerbung auf der Nadelvorderseite zeigt zur Spulengehäuseseite (Abb. 7). Nun die Nadel bis ganz nach oben in die Nadelstange schieben, bis es nicht mehr weiter geht. Im Sichtloch prüfen, dass das Nadelende die obere Seite des Sichtlochs berührt.
5. Die Nadelstangen-Klemmschraube vorsichtig anziehen. Ein übermäßiges Anziehen der Nadelklemmschraube beschädigt das Gewinde und es kann abreißen. Überdrehte Gewinde fallen nicht unter die Garantie. Wird das Gewinde durch übermäßiges Anziehen beschädigt, kann die Nadel außerdem sehr schwer in die Nadelstange einzuführen sein. Deshalb die Schraube nur per Hand anziehen.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Nadel bei jedem neuen Quilt, der aufgelegt wird, zu tauschen, oder immer, wenn die Nadel verbogen oder stumpf wird oder einen Grat hat.

**Wichtig: Prüfen, ob die Nadel vollständig eingeführt ist. Die Nadelstange besitzt ein Stopp-/Sichtloch über der Nadelklemmschraube. Die Nadel muss den oberen Rand des Stopp-/Sichtlochs berühren (Abb. 7). Ansonsten gerät die Maschinentaktung durcheinander und die Nadel stößt womöglich mit inneren Bauteilen zusammen. Daraus resultierende Schäden fallen nicht unter die Gewährleistung**

## Auswechseln des Handi Feet-Federfußes

Ihre Maschine wurde mit zwei verschiedenen Federfüßen geliefert: einem Lineal-Federfuß und einem offenen Federfuß. Verwenden Sie den Lineal-Federfuß, wann immer Sie mit dem Lineal arbeiten und für herkömmliche Quiltarbeiten, und den offenen Federfuß für Feinarbeiten, wenn eine bessere Sichtbarkeit der Stiche erforderlich ist, beispielsweise beim Micro-Quilten. Es stehen noch weitere Handi Feet-Federfüße zur Verfügung, beispielsweise das Handi Feet Couching Kit für Plattstickerei.

1. Entfernen Sie den Federfuß von seiner Halterung, indem Sie die Befestigungsschraube mit einem 2,5 mm-Inbusschlüssel soweit lösen, dass der Federfuß von der Halterung abgezogen werden kann.
2. Schieben Sie den gewünschten Federfuß auf die Halterung (Abbildung 8). Hinweis: Bitte sicherstellen, dass die Öffnung an der Seite des Federfußes am Schraubloch ausgerichtet ist. Schieben Sie den Nähfuß so weit es geht nach oben.

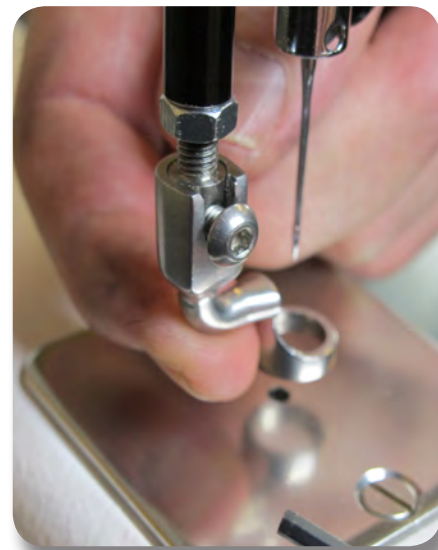


Abbildung 8

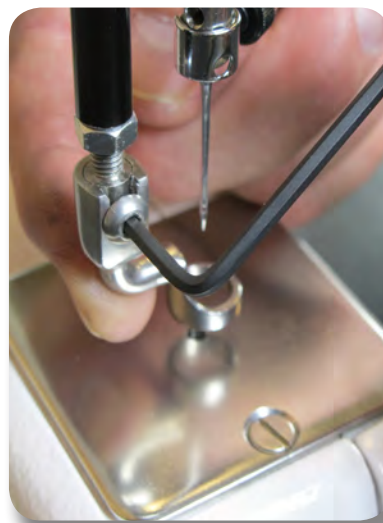


Abbildung 9

3. Stellen Sie sicher, dass nach dem Festdrehen mit dem 2,5 mm-Inbusschlüssel der Nähfuß zentriert um die Nadel ausgerichtet ist. Sind Nadel und Nähfuß nicht zentriert aneinander ausgerichtet, lösen Sie die Arretiermutter, halten Sie den Nähfuß in Position und drehen Sie dann die Arretiermutter wieder fest (Abbildung 9).

# Sicherheits- und Benutzungshinweise zum Laserstrahler



Abbildung 10

## Verwendung

Der Laserstrahler projiziert einen geraden Laserstrahl, der als Punkt auf den Oberflächen zu sehen ist, auf die er trifft. Der Laserpunkt wird als Führung oder Stift verwendet, so dass genau das Muster auf einen Quilt genäht werden kann, das der Laserpunkt vorzeichnet.

## Laserbedienung

Der Laser besitzt keinen separaten An/Aus-Schalter. Es wird Strom zugeführt, wenn der Laser an die HQ<sup>18</sup> Avanté angeschlossen wird. Stellen Sie sicher, dass der Laser an der HQ<sup>18</sup> Avanté befestigt ist und nach unten zum Tisch zeigt, bevor Sie ihn in den Anschluss stecken. Drehen Sie den Laser niemals in eine Richtung, in der der Strahl jemandem ins Auge fallen kann. Wird kein Laserstrahl mehr projiziert, prüfen, ob der Stecker fest im Laseranschluss der HQ<sup>18</sup> Avanté steckt.

**Vorsicht:** Verwenden Sie keine Regler und kein Zubehör und führen Sie keine Abläufe aus, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind. Sie können sonst einer gefährlichen Strahlung ausgesetzt werden.

## Laserfokus/Laserbildgröße

Dieser hochwertige Laser lässt sich fokussieren. Dazu einfach das Schraubgehäuse, das die Linse umgibt, im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen (siehe Abb. 10). Das Laserbild kann größer oder kleiner gestellt werden. Die benötigte Drehrichtung wird durch den Abstand des Lasers von der gewünschten Fokusebene bestimmt. Das Schraubgehäuse drehen und probieren, bis die gewünschte Fokusgröße erreicht wird.

## Einstellung der Klemme

Der Laser wird an eine Haltestange montiert. Die Stange kann waagrecht oder senkrecht angebracht sein. Die Klemme kann in jede Richtung zeigen, indem die Klemme auf der Stange gedreht und der Laser nach oben oder unten geschwenkt wird. Zum Einstellen einfach die schwarzen Klemmschrauben lösen, positionieren, und wieder anziehen.

## Lage der Laseretiketten

Das Etikett ist an das Lasergehäuse angebracht, in ihm sieht man einen Pfeil, der die Richtung anzeigt, in die der Laserstrahl zeigen wird, wenn der Strom angeschlossen ist. Das Etikett muss auf dem Laser verbleiben. Wird es entfernt, erlischt die Gewährleistung für den Laser.

## Den Laserstrahler anbringen



Abbildung 11

### Verwendung an der Maschinenvorderseite

Die Laserstange, die Laserhalterung und den Laserstrahler zur Hand nehmen.

Den Laserstrahler auf die Maschinenoberseite anbringen:

1. Das Gewindeloch auf der Maschinenoberseite nahe der Vorderseite ausfindig machen (siehe Abb. 2, Nr. 20, S. 6). Die Laserführungsstange hat Unterlegscheibe und Mutter bereits aufgesteckt. Unterlegscheibe und

## Den Fadenständer anbringen

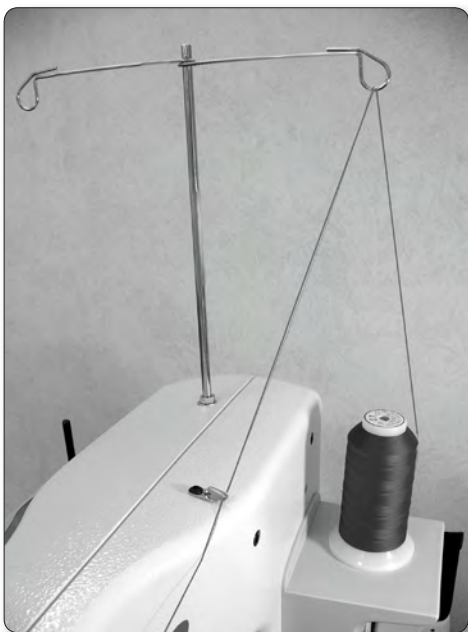


Abbildung 10

Mutter abziehen, die Mutter wieder auf die Stange stecken und die Unterlegscheibe unter die Mutter und auf die gestrichene Maschinenoberfläche legen. Die Unterlegscheibe schützt die gestrichene Oberfläche, wenn die Mutter angezogen wird. Die Stange im Uhrzeigersinn anziehen, bis sie fest sitzt. Die Stange mit der Mutter an die Maschine fixieren.

2. Sicherstellen, dass der Laserstrahler in die Laserklemme eingesetzt wird.
3. Die Laserklemme über Stange bis auf die gewünschte Höhe schieben.
4. Den Laser in den obersten Anschluss an der Seite der vorderen elektronischen Steuerkonsole stecken (siehe Abb. 11).

### Verwendung an der Maschinenrückseite

Den Laserstrahler an der Maschinenseite anbringen:

1. Die Mutter mit der Unterlegscheibe darunter auf die Laserstange stecken und die Laserstange in das Gewindeloch nahe dem hinteren Radträger schrauben (siehe Abbildung 1, Nr. 11, Seite 5). Festziehen. Mit der Gegenmutter sichern. Die Unterlegscheibe liegt unter der Mutter, um den Maschinenlack zu schützen. Der Laserstrahler kann auch an einem unbenutzten Garnrollenstift befestigt werden.

Schritte 2-4 wie oben befolgen.

Das Gewindeloch auf der Maschinenoberseite nahe der Rückseite beim Handrad lokalisieren. Der Fadenständer hat die Unterlegscheibe und Mutter aufgeschraubt. Mutter und Unterlegscheibe abschrauben, die Mutter wieder auf den Ständer schrauben, dann die Unterlegscheibe unter die Mutter und auf die gestrichene Maschinenoberfläche legen. Die Unterlegscheibe schützt die gestrichene Oberfläche, wenn die Mutter angezogen wird. Die Stange im Uhrzeigersinn anziehen, bis sie fest sitzt. Die Stange mit der Mutter an die Maschine fixieren.

**Hinweis: Die Ösen des Fadenständers MÜSSEN mittig über den Garnrollenstiften stehen. Dies stellt sicher, dass die konische Garnrolle nicht abgezogen wird, sich dreht oder verkantet und somit Fadenspannungsprobleme verursacht (s. Abb. 12).**

# Die Maschine einfädeln

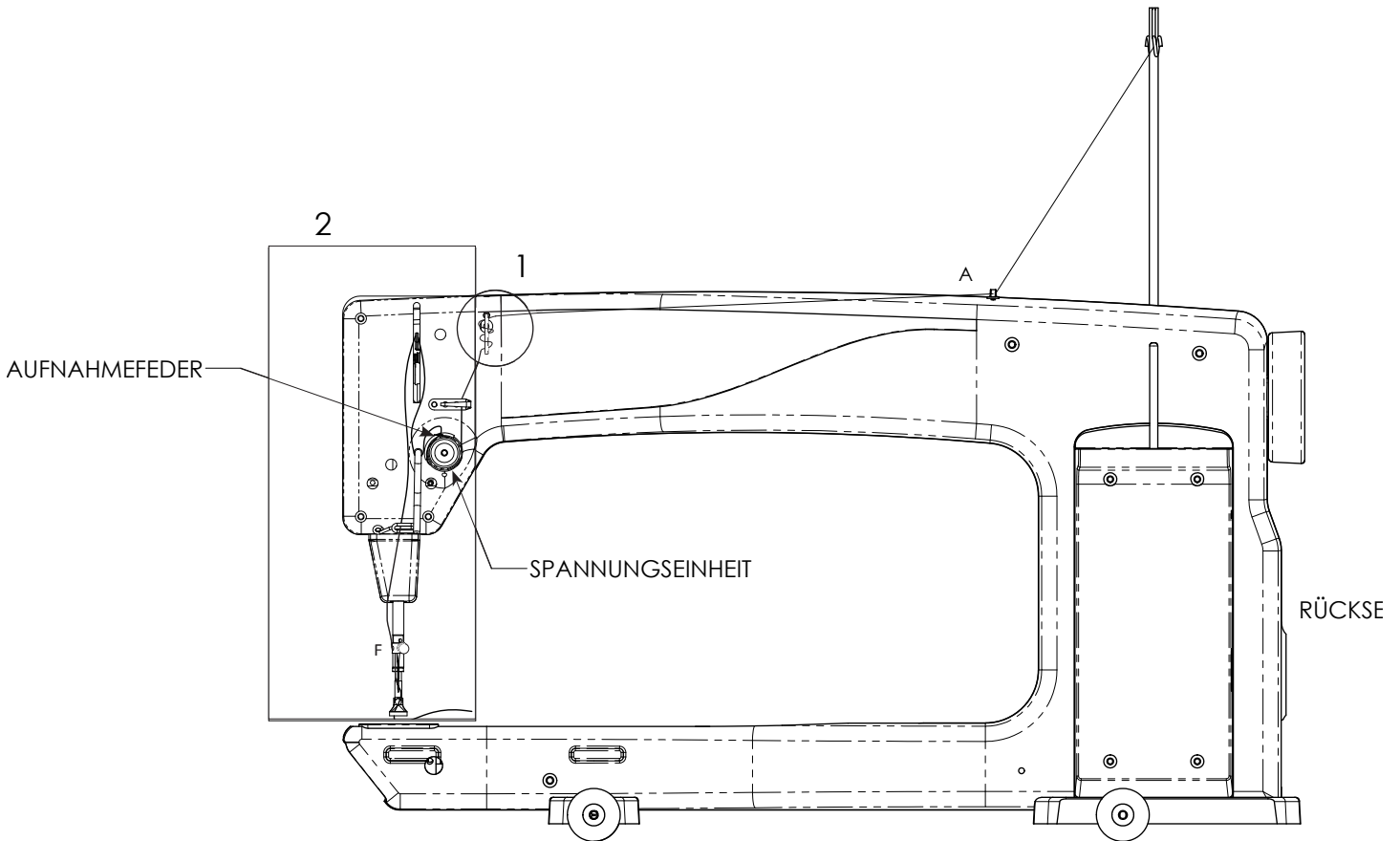


Abbildung 13

1. Eine Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken. Den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenständeröse führen und weiter zur Fadenführung A. (Abb. 13)
2. Den Faden weiter zur Dreilochfadenführung B führen. Alle drei Löcher von hinten nach vorn umwickeln, von der Handradseite zur Nadelseite (siehe Abb. 14)

*Hinweis: Die Dreilochfadenführung B verhindert, dass sich Fadenschlaufen von einer konischen Garnrolle lösen und als Knäuel in die obere Fadenspannung gelangen, was zu Fadenbruch und schlechten Fadenspannungen führen würde. Bei den meisten Garnen auf konischen Garnrollen ist es unabdinglich, alle drei Löcher einzufädeln, damit gleichbleibende Quiltergebnisse erreicht werden. Außerdem muss dann auch die oberste Spannungseinheit angepasst werden. Eine Ausnahme bildet die Arbeit mit sehr feinen Garnen wie holographischem Garn oder Garnen, die leicht brechen. In diesem Falle sollten ein oder zwei Löcher auf der Fadenführung B besser ausgelassen werden.*

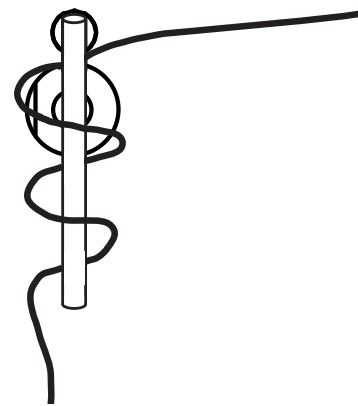
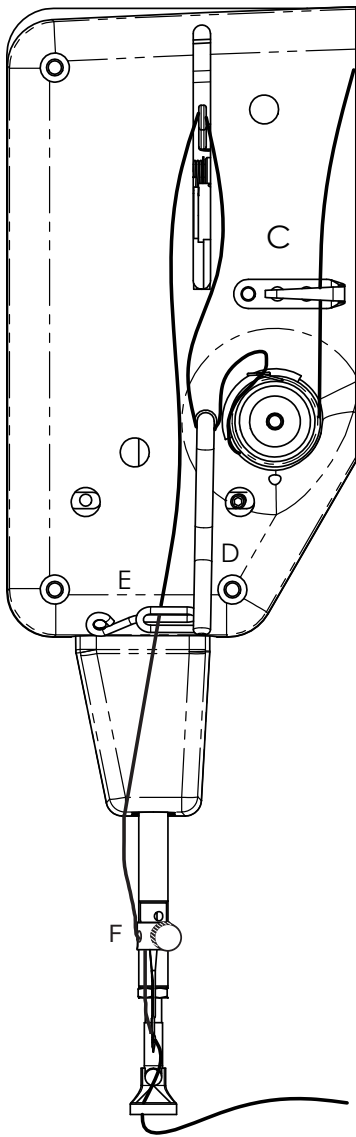


Abbildung 14

*Hinweis: Auf der mit Ihrer Maschine mitgelieferten DVD „HQ Quiltmaschinen: Einführung“ finden Sie Videos mit Anleitungen zum Einfädeln und weitere nützliche Tipps. Diese Videos können auch auf unserer Website [www.HandiQuilter.com](http://www.HandiQuilter.com) angesehen werden.*



DETAIL 2

Abbildung 15

3. Den Faden weiter durch die Fadenführung C geben und dann nach unten zur Spannungseinheit (s. Abb. 15).

Hinweis: Es ist wichtig, dass der Faden zwischen den zwei Fadenklemmscheiben fest eingeklemmt wird. Ansonsten liegt der Faden auf der Außenseite der Klemmscheiben (ohne Spannung) und es kann zu Fadenschlaufen auf dem Stoff oder zu Fadenknäueln kommen.

4. Nachdem der Faden fest zwischen den Scheiben sitzt, prüfen, ob er in der Aufnahmefeder hängt und ihn dann nach unten unter den Bügel ziehen (Fadenführung D).
5. Den Faden nun zurück nach oben und durch den Fadenaufnahmehebel führen, dann nach unten durch Fadenführung E. Den Faden am Aufnahmehebel ziehen, um sicherzustellen, dass er richtig zwischen den Fadenklemmscheiben klemmt. Er klemmt richtig dazwischen, wenn beim Ziehen am Faden ein Widerstand zu spüren ist. Wenn nicht, kann ohne Probleme am Faden gezogen werden.
6. Den Faden nach unten zur Nadelfadenführung und durch das Nadelöhr ziehen.
7. Prüfen, ob der Faden der Einkerbung an der Nadelvorderseite nach unten folgt und von vorn nach hinten durch das Öhr geht. Der Faden darf sich nicht um die Nadel wickeln.

**Wichtige Hinweise:** Die HQ<sup>18</sup> Avanté Quiltmaschine besitzt keinen Nähfußhebel und die Oberspannung wird nicht wie bei einer Haushaltsnähmaschine gelöst. Bei einer Haushaltsnähmaschine wird die Oberspannung gelöst, wenn der Nähfuß gelüftet wird, so dass der Faden ungehindert aus der Maschine herauskann. Wird eine Haushaltsnähmaschine eingefädelt, wird der Nähfuß gelüftet und die Fadenklemmscheiben werden freigegeben und öffnen sich, so dass der Faden ganz einfach zwischen die Klemmscheiben fällt. Dies ist bei der HQ<sup>18</sup> Avanté Quiltmaschine nicht der Fall. Die Oberspannung ist immer fest und die Fadenklemmscheiben sind nie geöffnet. Deshalb muss der Faden zwischen die Klemmscheiben nach oben gezogen oder geklemmt werden, ansonsten bleibt er außerhalb der Scheiben und liegt ohne Spannung, was zu ernststen Spannungsproblemen und/oder Fadennestern führt. Es könnte auch die Nadel beim Einfädeln verbogen werden, wenn die Maschine nicht vorsichtig um den Quilt herumbewegt wird, da die Oberspannung nie gelöst wird.

## Optionaler waagerechter Garnrollenstift



Abbildung 16

## Einstellung der Spulen- und Fadenspannung

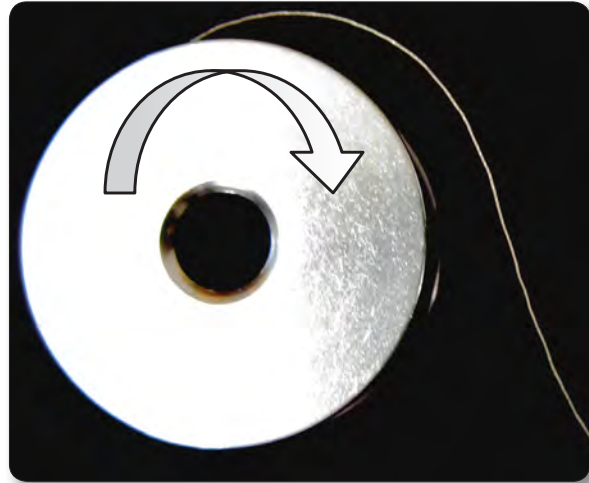


Abbildung 17

1. Ein optionaler waagerechter Garnrollenstift ist für Metall- oder Spezialgarne erhältlich, die auf eine gerade Garnrolle (keine konische) gewickelt sind.
2. Der waagerechte Garnrollenstift wird an die Laserführungshalterung auf der Maschinenoberseite angebracht (s. Abb. 16).
3. Wird ein Garn auf dem waagerechten Garnrollenstift verwendet, die Fadenführung A auslassen. Bei der Dreilochfadenführung B nur das obere Loch von hinten nach vorn einfädeln.
4. Die Maschine wie in Schritten 3-7 auf Seite 13 beschrieben weiter einfädeln.

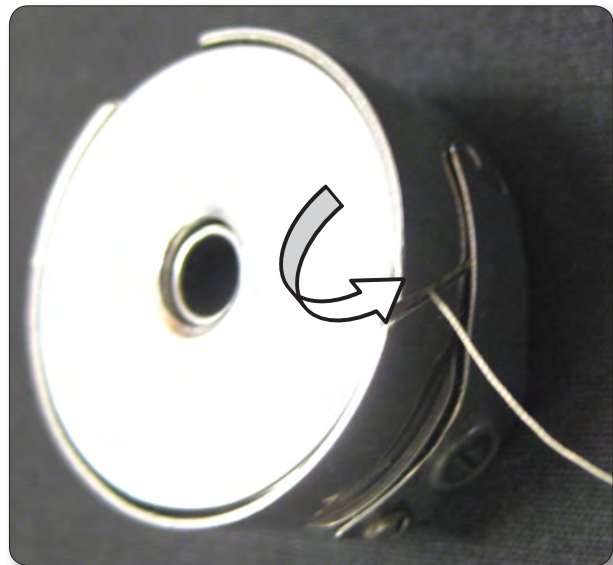


Abbildung 18

**Hinweis:** Auf der mit Ihrer Maschine mitgelieferten DVD „HQ Quiltmaschinen: Einführung“ finden Sie Videos mit Anleitungen zum Einstellen der Spulenfadenspannung und weitere nützliche Tipps. Diese Videos können auch auf unserer Website [www.HandiQuilter.com](http://www.HandiQuilter.com) angesehen werden.

### Die Spule einsetzen

Hinweis: Schalten Sie den Stromschalter ab, wenn Sie das Spulengehäuse einsetzen oder immer, wenn Ihre Hände im Nadelbereich arbeiten.

1. Die Spule in das Spulengehäuse legen, so dass sich der Faden im Uhrzeigersinn abwickelt, wenn man die offene Seite sieht (Abb. 17).
2. Den Faden durch den Schlitz (Abb. 18) ziehen und unter der Spannfeder hindurch, dann etwa 10-15cm Faden lose hängen lassen (Abb. 19, nächste S.).



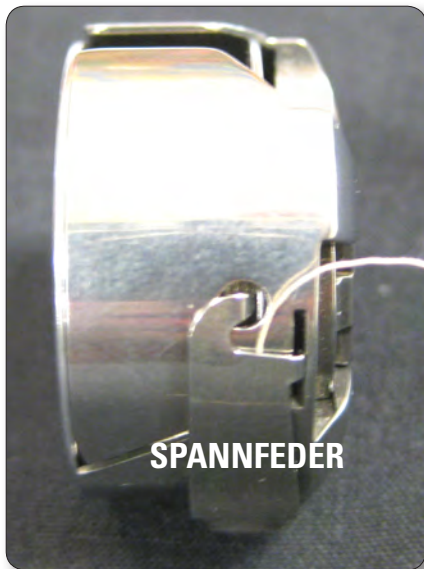


Abbildung 19

### Den Spulenfaden auf die Quiltobenseite ziehen

1. Nach dem Einfädeln der Maschine den Nadel-Auf/Ab-Schalter auf dem linken Griff suchen.
2. Mit der linken Hand das Ende des Nadelfadens gut festhalten, den Nadel-Auf/Ab-Schalter mit der rechten Hand drücken und die Nadel so zurück auf die obere Position bringen.
3. Den Nadelfaden weiter festhalten und die Maschine ca. 10cm wegziehen.
4. Der Spulenfaden wird nach oben und bis zur Oberseite gezogen, so dass die Schlaufe aufgegriffen und auf die gewünschte Länge gezogen werden kann.

### Spulenspannung

Die Spulenspannung ist die Grundspannung für die ganze Maschine. Um zu prüfen, ob die Spulenspannung korrekt ist, das Spulengehäuse mit dem offenen Ende nach oben in der Handfläche halten. Den Faden um den Zeigefinger wickeln, den Faden dann nach oben ziehen und den Zeigefinger sanft nach vorn und hinten wackeln lassen (nicht nach oben und unten, dies ist ungleichmäßig). Das Spulengehäuse sollte sich auf die Seite aufrichten, aber NICHT aus der Hand heraus heben. Richtet es sich nicht auf die Seite auf, ist die Spannung zu locker, hebt es sich aus der Hand heraus, ist die Spannung zu straff. Die kleine Schraube in der Mitte der Spannfeder stellt die Spannung ein (s. Abb. 21). Zum Erhöhen der Spulengehäusespannung im Uhrzeigersinn und zum Verringern der Spannung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Spulenspannung jedesmal prüfen, wenn eine neue Spule eingesetzt wird.



Abbildung 20

3. Schalten Sie den Stromschalter immer ab, wenn Sie das Spulengehäuse einsetzen oder Ihre Hände im Nadelbereich arbeiten.
4. Den Hebel auf dem Spulengehäuse nicht lüften. Beim Hinstellen der Maschine das Spulengehäuse auf die Greiferspindel in der Maschine aufstecken. Das Gehäuse drehen, bis die kleine Öffnung sich mit der Ausrichtungskerbe in der Greifermitte verzahnt. Das Gehäuse hineindrücken, bis es fest sitzt. Nach innen drücken, bis es klickt (s. Abb. 20).



Abbildung 21

## Einstellung Oberfadenspannung

Wichtig: Die Oberfadenspannung sollte erst eingestellt werden, nachdem die Grundspannung des Spulengehäuses eingestellt wurde.

Falten, Raffungen und Fadenbruch treten auf, wenn die Oberspannung zu hoch ist. Fadenschlaufen und –knäuel treten auf der Stoffrückseite auf, wenn die Oberfadenspannung zu niedrig ist. Die Spannung muss abhängig vom Stoff, Garn und der Wattierung, die bei jedem Projekt verwendet wird, angepasst werden.

Um die Oberspannung zu erhöhen, den Spannungsregler im Uhrzeigersinn drehen. Um die Oberspannung zu verringern, den Spannungsregler gegen den Uhrzeigersinn drehen. Anders als bei der Einstellung des Spulengehäuses, die ganz genau erfolgen muss (wie bei einer Uhr), muss der Oberspannungsregler womöglich zwischen einer ¼-Umdrehung und 2-4 Umdrehungen gedreht werden, um eine ausgeglichene Spannung zu erhalten.

Hinweis: Vor der Einstellung der Oberspannung nicht vergessen, den Oberfaden nach oben zwischen die Fadenklemmscheiben zu ziehen. Sonst hängt er außerhalb der Klemmscheiben und es besteht wenig oder gar keine Oberspannung. Dies kann zu großen Spannungs- oder Knäuelproblemen auf der Quiltunterseite führen.

## Wartung

### Die Maschine reinigen und ölen

Für die HQ<sup>18</sup> Avanté nur leichtes Nähmaschinenöl verwenden. Ein Ölen der Innenteile der HQ<sup>18</sup> Avanté ist nicht nötig, außer die Maschine wird zur Routinewartung und -reinigung zu einem Servicetechniker gebracht. Die Greifereinheit muss allerdings regelmäßig geölt werden. Bleibt die Greifereinheit nicht ausreichend geölt, kann die Maschine schwer beschädigt werden.

Zum Ölen die Maschine abschalten. Die Spule und das Gehäuse vor dem Ölen entfernen. Die Greifereinheit mit einer weichen Bürste von Nähstaub befreien. Einen sehr kleinen Tropfen Öl in dem Bereich auf den Greifer geben, in dem die Spulenkorbereinheit und der Umlaufgreifer aufeinander treffen (s. Abb. 22). Der Spulenkorb ist der Bereich des Greifers, in den das Spulengehäuse einrastet. Der Spulenkorb steht fest, während der Greifer um den



Abbildung 22

Korb rotiert. Das Öl schmirt den Bereich, wo diese zwei Komponenten ineinander greifen. Ein Tropfen Öl im markierten Bereich arbeitet sich zurück in den ineinander greifenden Bereich von Greifer und Spulenkorb.

Wie häufig geölt werden muss, hängt vom Gebrauch der Maschine ab. Vor dem Gebrauch der Maschine wird empfohlen zu ölen, wenn diese nicht regelmäßig benutzt wurde. Wird sie oft benutzt, dann vor jedem zweiten Spulwechsel. Nach dem Ölen stets zuerst einen Stoffrest zum Nähen verwenden, um sicherzustellen, dass kein Öl mehr am Faden haftet. Übermäßiges Ölen kann überschüssiges Öl von der Spuleneinheit tropfen. Bei zu wenig Öl verändert sich das Maschinengeräusch und die Stichqualität wird beeinträchtigt.

### Das Touchscreen-Display reinigen

Das Display niemals mit Chemikalien reinigen, dadurch wird die Reaktion des Touchscreens beeinträchtigt. Ein weiches Tuch mit Isopropanol anfeuchten und vorsichtig alle Abdrücke vom Display abwischen.

## Die Touchscreen-Anzeigen auf den Griffen verwenden Maschinen- und Griffmenüs



Abbildung 23

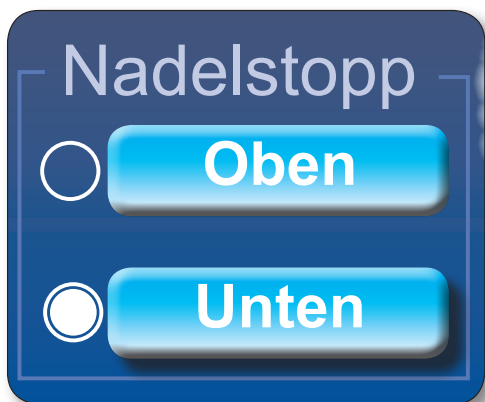


Abbildung 24

Die HQ<sup>18</sup> Avanti besitzt auf den vorderen und hinteren Griffen Touchscreen-Displays. Auf jedem davon können Einstellungen geändert werden.

Hauptbildschirm  
Bildschirm Manueller Modus  
Tastenfunktionen:

Wird im Bildschirm Manueller Modus die Taste „Geregelt“ gedrückt, wird auf den Bildschirm Geregelter Modus umgeschaltet. Der gegenwärtige Stichmodus wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Abhängig vom Modus, in dem sich das System befindet, stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. (Abb. 23)

Nadelstopp

Im „Nadel oben“-Modus, angezeigt durch einen weißen Kreis, hält die Nadel in der obersten Position an, wenn auf den Griffen die „Stopp“-Taste gedrückt wurde. Diese Taste bewegt die Nadel nicht, sondern bestimmt nur die letzte Nadelposition nach dem Maschinenstopp. (Abb. 24)

Im „Nadel unten“-Modus, in dem das Optionsfeld bei Aktivierung weiß ist, hält die Nadel in der untersten Position an, wenn auf den Griffen die „Stopp“-Taste gedrückt wird. Diese Taste bewegt die Nadel nicht, sondern bestimmt nur die Nadelruheposition, nachdem „Stopp“ gedrückt wurde.

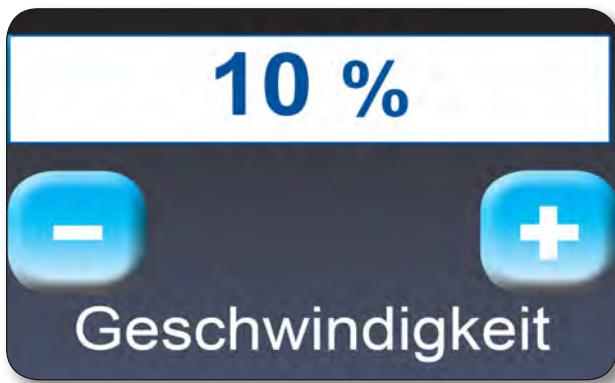


Abbildung 25

### Geschwindigkeit

Durch Betätigen der Geschwindigkeitstaste „+“ wird im manuellen Modus die Motorgeschwindigkeit erhöht, bzw. durch Betätigen der Taste „-“ verringert. Das gleiche Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die „+“- und „-“-Tasten an den Griffen direkt betätigen. Die Geschwindigkeitsspanne liegt zwischen 5% und 100% bzw. zwischen 90 und 1800 Stichen pro Minute (SPM). Die prozentuale Geschwindigkeit wird im weißen Feld oben auf dem Bildschirm angezeigt. (Abbildung 25)

### Manuelle Voreinstellungen

Sie können im manuellen Modus bis zu drei Geschwindigkeiten per Voreinstellung festlegen und dadurch beim Arbeiten mühelos zwischen diesen drei Geschwindigkeiten umschalten. Sie könnten beispielsweise eine langsamere Geschwindigkeit für die Arbeit mit dem Lineal bevorzugen und eine höhere Geschwindigkeit, wenn Sie kreuz und quer an Ihrem Quilt arbeiten. Verwenden Sie die Schaltfelder „+“ und „-“, um die gewünschte prozentuale Geschwindigkeit einzustellen. Betätigen Sie dann das Schaltfeld mit dem Speichersymbol direkt neben der Prozentanzeige, um diese Geschwindigkeit als Voreinstellung zu speichern. Wann immer Sie eine bevorzugte Geschwindigkeit verwenden wollen, drücken Sie auf das Schaltfeld mit der entsprechenden Voreinstellung. (Abbildung 26)



Abbildung 26

### Ein-/Aus-Anzeige

Nach Betätigen des Schaltfelds „Start“ an einem der Griffe wird das Feld in der Mitte der oberen Anzeigenleiste grün und zeigt an, dass die Nadel in Bewegung ist. Sobald Sie das Schaltfeld „Stopp“ betätigen, wird das Feld rot. (Abbildung 27)



Abbildung 27

### Tastenfunktionen im Bildschirm „Geregelter Modus“ Stiche pro Zoll (SpZ)

Durch Betätigen der Tasten „+“ bzw. „-“ oben rechts im Bildschirm können Sie die gewünschte Anzahl der Stiche pro Zoll (SpZ) einstellen. Der von Ihnen eingestellte Wert wird rechts im Anzeigestreifen oben auf dem Bildschirm angezeigt. Der Wert kann zwischen 4 und 18 Stichen pro Zoll gewählt werden. (Abbildung 28)



Abbildung 28



Abbildung 29



Abbildung 30



Abbildung 31

### Heftstiche

Es kann zwischen vier verschiedenen Voreinstellungen für die Anzahl der Heftstiche pro Zoll gewählt werden. Sobald die niedrigste Einstellung, nämlich 4 Stiche pro Zoll, gewählt wurde, betätigen Sie das Schaltfeld „-“ und es werden die Heftstich-Einstellungen aktiviert:

- 0,5 Zoll/13 mm-Heftstich (ein Stich pro halbem Zoll Maschinenbewegung)
- 1 Zoll/25 mm-Heftstich (ein Stich pro Zoll Maschinenbewegung)
- 2 Zoll/50 mm-Heftstich (ein Stich pro zwei Zoll Maschinenbewegung)
- 4 Zoll/100 mm-Heftstich (ein Stich pro vier Zoll Maschinenbewegung)

Nachdem Sie Ihre gewünschte Heftstich-Einstellung vorgenommen haben, können Sie mit dem Quilten durch Betätigen der Taste „Start“ beginnen. Während Sie den Quilt durch die Maschine bewegen, führt diese gemäß Ihrer gewünschten Einstellungen jeweils einen Stich (einmal Nadel auf und ab) alle 13 mm, alle 25 mm, alle 50 mm oder alle 100 mm aus. Diese Heftstich-Optionen stehen in den Stichregelstilen „Präzision“ und „Freilauf“ zur Verfügung. (Abbildung 29)

### Stichregelstil (SR)

Das Kästchen „SR-Stil“ links unten im Bildschirm zeigt an, ob sich die Maschine im Regelmodus „Präzision“ oder im Regelmodus „Freilauf“ befindet. (Abbildung 30)

### Präzision

Wird der Modus „Präzision“ ausgewählt, beginnt die HQ<sup>18</sup> Avanté erst dann mit dem Nähen, sobald Sie die Maschine anschieben. (Abbildung 31)



Abbildung 32



Abbildung 33



Abbildung 34

### Freilauf

Wird der Modus „Freilauf“ ausgewählt, beginnt die Maschine mit dem Nähen, sobald Sie die Taste „Start“ betätigen, und zwar in der prozentualen Geschwindigkeit, die unter der Taste „Freilauf“ angezeigt wird. Die Freilauf-Geschwindigkeit ist die Mindestgeschwindigkeit, mit der die Maschine näht, ungeachtet davon, wie langsam Sie die Maschine anschieben. Wenn Sie die Maschine anhalten heißt das, dass die Nadel in der eingestellten Freilauf-Geschwindigkeit weiternähen wird, bis Sie die Maschine schneller als das eingestellte Tempo bewegen oder bis Sie die Taste „Stopp“ an den Griffen betätigen. Die Freilauf-Geschwindigkeit kann, wenn der Freilaufmodus ausgewählt wurde, mithilfe der Tasten „+“ und „-“ unterhalb des Schaltfelds „Freilauf“ eingestellt werden. Die Freilauf-Geschwindigkeit kann zwischen 3% und 50% betragen. (Abbildung 32)

Das Startanzeigekästchen in der Mitte am oberen Bildschirmrand wechselt von Rot nach Grün, sobald an den Griffen die Starttaste gedrückt wird. Wenn Sie im Modus „Präzision“ arbeiten, bewegt sich die Nadel erst, wenn Sie die Maschine bewegen. Hier bedeutet das grüne Kästchen also, dass der Befehl „Start“ akzeptiert wurde und die Maschine bereit zum Nähen ist. Im Modus „Freilauf“ hingegen färbt sich das rote Kästchen grün und die Nadel beginnt sofort mit dem Nähen in der eingestellten Freilauf-Geschwindigkeit.

### Ein-/Aus-Anzeige

Verzeichnet die Maschine nach dem Start keine Bewegung in jegliche Richtung, stoppt sie automatisch den geregelten Modus und das Startanzeigekästchen färbt sich rot. Im Präzisionsmodus geschieht dies, wenn für zwei Minuten keine Bewegung der Maschine stattfand. Eine Systemnachricht erscheint auf dem Bildschirm und warnt den Benutzer, dass die Maschine angehalten hat. Die Nachricht kann durch Drücken der „OK“-Taste geschlossen werden. Im Freilaufmodus hört die Maschine mit dem Nähen auf, wenn für ca. drei Sekunden keine Bewegung stattgefunden hat.

Für Informationen zu den anderen Tasten auf diesem Bildschirm sehen Sie bitte den Bildschirm „Manueller Modus“. (Abbildung 33)

### Menübildschirm „Mehr“

Über den Bildschirm „Mehr“ erhalten Sie Zugriff auf weitere Funktionen der HQ18 Avanté (Abbildung 34).



Abbildung 35

### Spule fast leer

Die HQ<sup>18</sup> Avanté verfügt über eine Alarmfunktion, die Ihnen anzeigt, wann die Füllmenge der Spule sich dem Ende zuneigt, damit Sie abschätzen können, wieviel Unterfaden Ihnen noch zur Verfügung steht. Die Füllkapazität der Spule wird danach berechnet, wieviel eines bestimmten Fadentyps auf die Spule passt, unter Berücksichtigung anderer Faktoren beim Quiltvorgang, wie beispielsweise die Fadenspannung, die Anzahl der Stiche pro Zentimeter und wieviel Spulenfaden Sie zu Beginn und am Ende des Quiltens nach oben auf die Quiltoberseite gezogen haben (Abbildungen 35 und 36).

Um abschätzen zu können, wieviele Meter Faden sich auf einer Spule befinden, setzen Sie eine volle Spule in die Maschine ein und betätigen Sie unter „Spulenfadencapazität (Bobbin Thread Capacity)“ das Schaltfeld „Aufzeichnen (Record)“ (Abbildung 36). Dann beginnen Sie wie gewohnt den Quiltvorgang.

Sobald die Spule leer wird, betätigen Sie das quadratische Schaltfeld, um die Aufzeichnung zu beenden und notieren Sie sich, wieviele Meter unter „Spulenfadencapazität (Bobbin Thread Capacity)“ (Abbildung 36) angezeigt werden, beispielsweise 190 Meter. Um rechtzeitig einen Warnhinweis zu erhalten, bevor beim nächsten Mal die Spule leer wird, legen Sie mithilfe des Schaltfelds „-“ einen niedrigeren Wert fest, beispielsweise 175 Meter. Speichern Sie diesen Wert als Voreinstellung für die Spulenfadencapazität. Es empfiehlt sich, ebenfalls den Fadentyp zu notieren, für den dieser Einstellungswert gilt. Setzen Sie jetzt eine neue Spule mit dem gleichen Faden in die Maschine ein und betätigen Sie das Schaltfeld „Neue Spule (New Bobbin)“. Dann betätigen Sie das Schaltfeld „Alarm“. Während Sie quilten, wird anhand dieser Spulenkapazität berechnet, wieviel Faden noch auf der Spule verfügbar ist, und sobald der von Ihnen voreingestellte Wert erreicht wird, wird ein Alarmton Sie rechtzeitig darauf hinzuweisen, dass die Spule leer wird (Abbildung 37).

Wenn Sie im manuellen Modus arbeiten, geht die automatische Erfassung der Spulenkapazität davon aus, dass Sie mit ungefähr der gleichen Einstellung für Stiche/Zoll arbeiten, die Sie zuletzt auf dem Bildschirm „Geregelt“ eingestellt hatten. War Ihre Einstellung beispielsweise niedriger als 8 Stiche pro Zoll, geht die Funktion davon aus, dass Sie mit 10 Stichen pro Zoll arbeiten. Wir empfehlen daher, dass Sie auf dem Bildschirm „Geregelt“ zuerst eine gewünschte Einstellung für Stiche/Zoll vornehmen, bevor Sie zum manuellen Modus wechseln.

Die Voreinstellungen für die Spulenfadencapazität lassen sich abspeichern – jeweils eine Voreinstellung für drei verschiedene Fadentypen. Hierfür lassen Sie einfach mit einer vollen Spule des gewünschten Fadentyps den Aufzeichnungsprozess durchlaufen und speichern die erhaltenen Werte als Voreinstellung. Sobald Sie später wieder mit diesem bestimmten Fadentyp arbeiten möchten, betätigen Sie nur das Schaltfeld für die entsprechende Voreinstellung. Für den Aufzeichnungsprozess setzen Sie eine volle Spule mit dem gewünschten Fadentyp ein, betätigen Sie das Schaltfeld „Neue Spule“ (New Bobbin) und alle Einstellungen für diesen Fadentyp werden für zukünftige Zwecke gespeichert.



Abbildung 36



Abbildung 37



Abbildung 38

### Timer

Die Maschine ist mit zwei praktischen Timern ausgestattet. Der erste Timer (obere Zeile) dient als Erinnerungsfunktion. Hier können Sie, ähnlich wie bei einem Küchentimer, einen Alarm einstellen, der Sie nach Ablauf einer vorgegebenen Frist benachrichtigt. Verwenden Sie die Schaltfelder „+“ und „-“, um die Zeitdauer einzustellen. Betätigen Sie dann das Schaltfeld mit dem weißen Dreiecksymbol, um den Timer zu aktivieren. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit ertönt ein Alarmsignal und eine Nachricht erscheint auf der Anzeige (Abbildung 38).

Der zweite Timer (untere Zeile) ermöglicht Ihnen, die Zeitdauer zu erfassen, die Sie für ein Quilt-Projekt aufgewendet haben. Sobald Sie mit einem neuen Projekt beginnen, betätigen Sie das Schaltfeld „Zurücksetzen“ (Reset). Betätigen Sie dann das Schaltfeld mit dem weißen Dreiecksymbol, um Ihre Arbeitszeit für das Quilten aufzuzeichnen. Der Timer zeichnet die Zeit auf, während der die Maschine quiltet. Die Zeitdauer bleibt gespeichert, auch wenn die Maschine abgeschaltet wird. Sobald Sie eine neue Quilting-Session beginnen, wird die neue Arbeitszeit vom Timer hinzuaddiert. Betätigen Sie das Schaltfeld „Zurücksetzen“ (Reset) also nur, wenn Sie den Timer auf Null zurücksetzen und eine neue Aufzeichnung Ihrer Arbeitszeit beginnen möchten.

### Tonbildschirm

Der Bereich „Lautstärke“ dieses Bildschirms besitzt zwei Tasten und einen Schieberegler. Durch Betätigen der Taste „Lautlos“ wird der Alarmton stummgeschaltet. Durch Betätigen der Taste „Max“ wird der Alarmton auf die höchste Lautstärke eingestellt. Durch Drücken des Schiebereglers an einer beliebigen Stelle wird die Lautstärke auf einen gewünschten Zwischenwert eingestellt, der dann auf diesem Regler angezeigt wird. Bei Gedrückthalten und seitlichem Verschieben des Schiebereglers kann die Lautstärke von links nach rechts lauter und von rechts nach links leiser gestellt werden. Das Feld „Überdreh-Alarm“ ermöglicht dem Benutzer, den Alarm vollständig ein- oder auszuschalten. (Abbildung 39)

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Erweitert“.

### Taschenrechner

Ein Taschenrechner mit den Grundrechenarten steht zur Verfügung. Diese Funktion erweist sich besonders für jene Kunden als praktisch, die eine Maschine mit dem HQ Pro-Stitcher besitzen®. (Abbildung 40)

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Erweitert“.



Abbildung 39



Abbildung 40



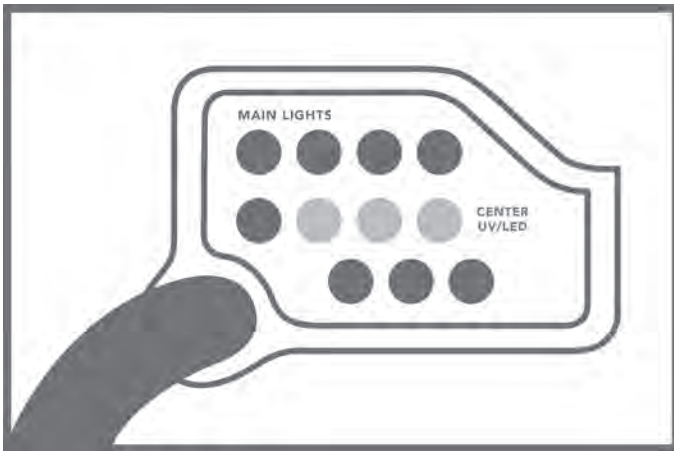


Abbildung 41

## Leuchten

Die HQ<sup>18</sup> Avanté ist auf beiden Seiten der vorderen Griffe mit sechs weißen LED-Leuchten und in der Mittelreihe mit zwei UV-Leuchten ausgestattet. (Abbildung 41) Es gibt drei offene Leuchtenpositionen auf jeder Griffseite, die, falls gewünscht, auf jeder Seite Platz für zwei zusätzliche weiße Leuchten und in der Mittelreihe Platz für eine zusätzliche UV-Leuchte bereitstellen.

Das Ein- und Ausschalten der Leuchten erfolgt durch Berühren der jeweiligen Tasten „Ein“ und „Aus“. Die anderen Tasten zeigen an, welche Leuchtengruppen gerade eingeschaltet sind. (Abbildung 42)

Bei Betätigen der Taste „Hauptleuchten“ werden die sechs weißen Leuchten auf beiden Griffseiten aktiviert.

Durch Betätigen der Taste „Mitte/UV“ werden die Leuchten in der Mittelreihe auf jeder Griffseite eingeschaltet. Sobald Sie die UV-Leuchten einschalten, erlöschen die Hauptleuchten.

Durch Betätigen der Taste „Alle Leuchten“ werden alle Leuchtenreihen gleichzeitig eingeschaltet. Sind UV-Leuchten installiert, werden Sie durch eine Warnanzeige darauf hingewiesen, dass Sie nicht alle Leuchten gleichzeitig aktivieren sollten. Tipp: Wenn Sie beim Quilten mehr weißes Licht bevorzugen, können Sie die UV-Leuchten jederzeit durch weiße Leuchten ersetzen. (Abbildung 43)

## UV-Leuchten

UV-Beleuchtung kann sich als sehr hilfreich erweisen, wenn weißer Faden oder weiße Schneiderkreide auf weißem Stoff eingesetzt wird. Der beste Kontrast wird erzielt, wenn in einem abgedunkelten oder schwach beleuchteten Raum gearbeitet wird. Obwohl Handi Quilter UV-Leuchten im nahestmöglichen Wellenlängenbereich verwendet, um die Augenbelastung und das Risiko einer eventuellen Augenschädigung möglichst gering zu halten, kann die konstante Verwendung von UV-Licht aus nächster Nähe auf Dauer tatsächlich eine übermäßige Belastung und Augenschädigung zur Folge haben. Lassen Sie daher Vorsicht walten und vermeiden Sie den direkten Blick in die UV-Leuchten (die Leuchten mit dem bläulich-violetten Licht). Die Leuchten sollten nur zum Einsatz kommen, wenn andere Lichtquellen keinen ausreichenden Kontrast für präzise Quiltarbeit ermöglichen.

**VORSICHT:** Der direkte Blick in die UV-Leuchten oder die konstante Verwendung von UV-Licht kann Augenschäden zur Folge haben. Verringern Sie daher den Gebrauch von UV-Licht, um dauerhafte Augenschädigung zu vermeiden. Die Verwendung einer UV-A und UV-B blockierenden Sonnenbrille schützt Ihre Augen beim längeren Einsatz von UV-Leuchten.

**VORSICHT:** Benutzer, die eine Kataraktoperation hinter sich haben, sollten UV-Licht vermeiden, es sei denn, sie haben im Rahmen ihrer Operation UV-A-/UV-B-blockierende Linsen als Ersatz und Implantat erhalten.



Abbildung 42



Abbildung 43

**HINWEIS:** Wenn Sie die ausgeschaltete Maschine wieder einschalten, werden zuerst nur die Hauptleuchten aktiviert. Kehren Sie zum Bildschirm „Leuchten“ zurück, um auch die anderen Leuchtengruppen einzuschalten.



Abbildung 44



Abbildung 45

### Systeminformationen

Die Seriennummer der Maschine wird oben auf dem Bildschirm „Systeminformationen“ angezeigt. Diese Nummer ist mit der Nummer auf dem Aufkleber identisch, der hinten an der Maschine unter dem rechten Griff zu finden ist

Die in den weißen Feldern unter der Seriennummer enthaltenen Informationen bezeichnen die Revisionsnummern des elektrischen Gerätes sowie die Firmware-Revisionsnummern der HQ18 Avanté und ihrer Griffe. Die Stichzähler „Gesamt“ und „Projekt“ geben die Zahl der von der Maschine ausgeführten Stiche an. Der Zähler „Gesamt“ umfasst die Gesamtzahl der Stiche, die seit dem Bau der Maschine ausgeführt wurden. Der Zähler „Projekt“ kann auf Null zurückgesetzt werden, um die Anzahl der Stiche während eines Projekts zu zählen. Um diesen Zähler zurückzusetzen, betätigen Sie das blaue Schaltfeld „Zurücksetzen“ (Reset) links neben dem Feld „Projekt“. Der „Gesamt“-Zähler kann nicht zurückgesetzt werden und sollte als Anhaltspunkt dafür dienen, wann eine Generalinspektion der Maschine durch einen autorisierten Handi Quilter-Fachhändler durchgeführt werden sollte. (Abbildung 44)

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Mehr“.

### Spracheinstellungen

Die Bildschirme der HQ18 Avanté können in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch oder Spanisch angezeigt werden. Betätigen Sie auf dem Bildschirm „Mehr“ das Schaltfeld links unten, um im Suchlauf zwischen English, Français, Deutsch und Español wählen zu können. Nachdem Sie Ihre bevorzugte Sprache gewählt haben, betätigen Sie das Schaltfeld „Hauptmenü“, um wieder auf den Bildschirm mit dem Hauptmenü zu gelangen.

### Bildschirm „Fehlersuche“

Sechs verschiedene Fehlersuchetests können an der Maschine durchgeführt werden. Diese Funktionstests testen die Bewegungs-Encoder, die Motorsteuerfunktionen, die Tastenschalter und die internen Positionssensoren. (Abbildung 45)

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Mehr“.



Abbildung 46

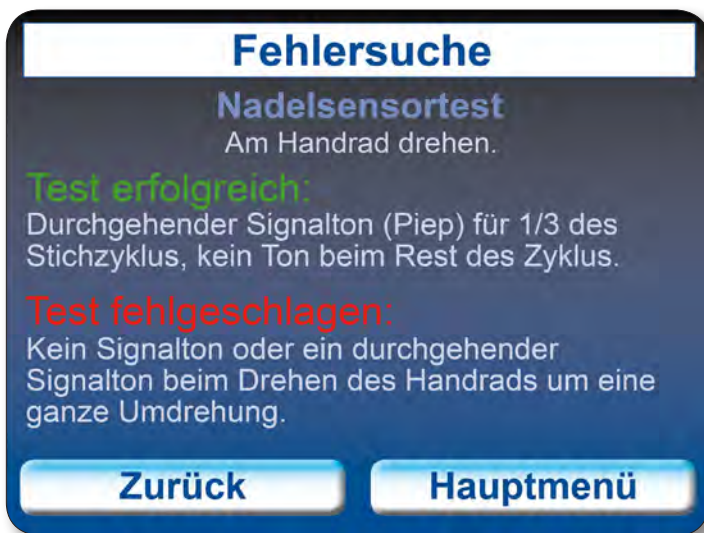


Abbildung 47

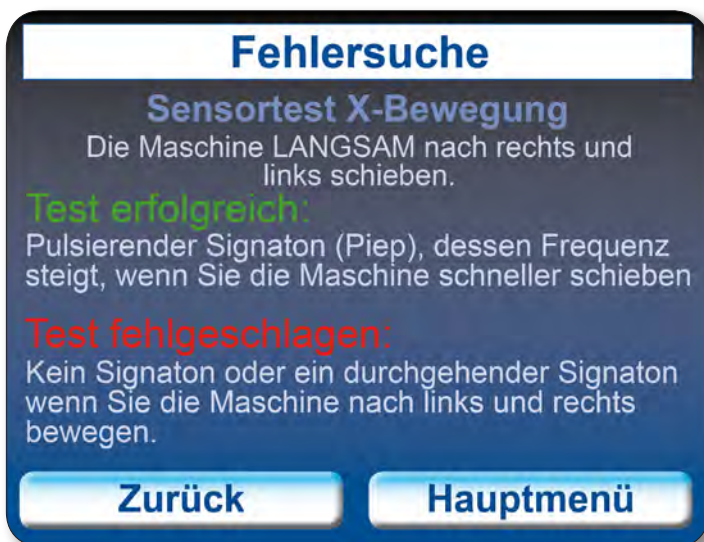


Abbildung 48

## Fehlersuche-Tests

### Motorsensortest

Mit dem Sensortest „Motor“ kann festgestellt werden, ob bei dem Motor der HQ<sup>18</sup> Avanté ein Problem vorliegt. Ein langsames Drehen des Handrads sollte zu einem pulsierenden hörbaren Signalton führen (Piepton). Ist ein durchgehend starker Signalton oder überhaupt kein Signalton zu hören, ist der Funktionstest fehlgeschlagen und die Maschine sollte von einem autorisierten Handi Quilter-Techniker einer Inspektion unterzogen werden. (Abbildung 46)

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Erweitert“.

### Nadelsensortest

Der Nadelsensortest zeigt an, ob der Nadelpositionssensor korrekt funktioniert. Ein Drehen am Handrad sollte einen halben Stichzyklus lang einen Signalton erzeugen, in der zweiten Hälfte sollte kein Signalton hörbar sein. (Abbildung 47)

Ist während der gesamten 360°-Drehung ein durchgehender Signalton oder überhaupt kein Signalton zu hören, ist der Test fehlgeschlagen und die Maschine sollte von einem autorisierten Handi Quilter-Techniker einer Inspektion unterzogen werden.

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Erweitert“.

### Sensortest X-Bewegung

Mit dem Sensortest X-Bewegung wird die Funktionsfähigkeit des Stichregler-Encoders „X“ (der Encoder, der an der Schlittenrückseite befestigt ist) überprüft. Während Sie den Schlitten langsam nach links und rechts schieben, sollte ein pulsierender Signalton (Piepton) zu hören sein. Je schneller Sie den Schlitten bewegen, desto schneller erfolgt die Signalfolge. Ein konstanter Signalton, gar kein Signalton oder Abschnitte unregelmäßiger Signaltöne trotz gleichmäßiger Bewegung weisen auf ein Problem beim „X“-Encoder hin. Die wahrscheinlichste Ursache für das Problem ist ein Stichregler, das keinen durchgehenden Kontakt mit der Schiene hält. Überprüfen Sie die Federspannung der Sensoreinheit auf dem Schlitten, um sicherzustellen, dass diese nach dem Zusammendrücken wieder in die vollständig ausgefahrene Position zurückkehrt. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass die Schiene gerade, ohne Löcher oder Vertiefungen sowie sauber und frei von Verschmutzungen ist. Andere Ursachen können ein abgefallenes oder beschädigtes Kabel oder ein Problem an der Hauptsteuerplatine sein. (Abbildung 48)



Abbildung 49

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Erweitert“.

#### Sensortest Motorgeschwindigkeit

Mithilfe des Sensortests „Geschwindigkeit“ lässt sich feststellen, ob bei dem Geschwindigkeitssensor der HQ<sup>18</sup> Avanté ein Problem vorliegt. Ziehen Sie vor dem Test das Spulengehäuse und den Oberfaden heraus. Betätigen Sie das Schaltfeld „Start“ und die Maschine beginnt sich langsam zu drehen. Im weißen Feld wird eine Ziffer angezeigt, die sich bei korrekter Funktion des Sensors bei 100 stabilisieren wird. Ein nochmaliges Betätigen des Schaltfelds „Start“ hält die Maschine an. (Abbildung 49) Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Erweitert“.

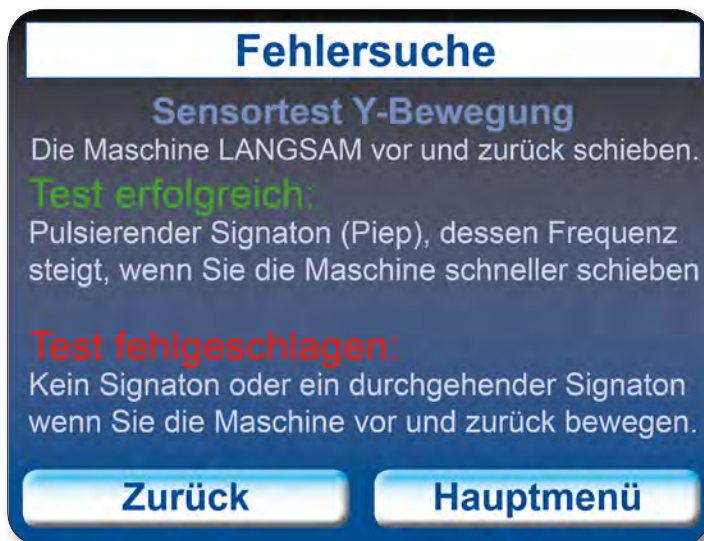


Abbildung 50

#### Sensortest Y-Bewegung

Mit dem Sensortest Y-Bewegung wird die Funktionsfähigkeit des Stichregler-Encoders „Y“ (der Encoder, der am Maschinenrad an der hinteren Stromkonsole befestigt ist) überprüft. Während Sie den Schlitten langsam in Ihre Richtung und wieder zurück schieben, sollte ein pulsierender Signalton (Piepton) zu hören sein. Je schneller Sie den Schlitten bewegen, desto schneller erfolgt die Signalfolge. Ein konstanter Signalton, gar kein Signalton oder Abschnitte unregelmäßiger Signaltöne trotz gleichmäßiger Bewegung weisen auf ein Problem beim „Y“-Encoder hin.

Die wahrscheinlichste Ursache für das Problem ist ein Stichregler, das keinen durchgehenden Kontakt mit der Schiene hält. Überprüfen Sie die Federspannung der Sensoreinheit auf dem Schlitten, um sicherzustellen, dass diese nach dem Zusammendrücken wieder mühelos in die vollständig ausgefahrene Position (unten) zurückkehrt. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass die Schiene gerade, ohne Löcher oder Vertiefungen sowie sauber und frei von Verschmutzungen ist. Andere Ursachen können ein abgefallenes oder beschädigtes Kabel oder ein Problem an der Hauptsteuerplatine sein. (Abbildung 50)



Abbildung 51

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Erweitert“.

#### Tastenblock-Test

Beim Tastenblock-Test betätigt der Benutzer jeweils eine beliebige der vier Tasten auf den vorderen bzw. hinteren Griffen, um zu prüfen, ob die HQ<sup>18</sup> Avanté die Befehle fehlerfrei erkennt. Sobald eine Taste betätigt wird, zeigt das weiße Feld den Namen der Taste an. Wird die Taste losgelassen, verschwindet der Name aus dem Feld. Führen Sie diesen Test auf dem hinteren Display für die Tasten an der Rückseite und auf dem vorderen Display für die Tasten an der Vorderseite der Maschine aus. (Abbildung 51)

Betätigen Sie die Taste „Hauptmenü“ und Sie werden zu den Menübildschirmen „Geregelt“ oder „Manuell“ zurückgeführt, die Taste „Zurück“ führt zurück zum Bildschirm „Erweitert“.

# BEDIENUNG DES Handi Quilter-STICHREGLERS

## Aus zwei Arten der Stichregelung wählen: Vorgabe oder Präzision

Im geregelten Modus steht im Statusfeld links oben auf dem Bildschirm „Geregelt“. Steht dort „Manuell“, einfach die Taste „Geregelt“ auf dem Touchscreen drücken, um vom manuellen in den geregelten Modus zu wechseln.

### WICHTIGER HINWEIS ZUM EIN- ODER ABSCHALTEN DER STICHREGELUNG

Die Maschine kann jederzeit durch Drücken entweder der „Start/Stop“-Taste oder der „Nadel auf/ab“-Taste auf den Griffen angehalten werden. Im *Vorgabe-Regelmodus* hält die Maschine an und positioniert die Nadel, wenn die Maschine für 3-4 Sekunden nicht bewegt wurde. Im *Präzisions-Regelmodus* hält die Nadel an, wenn die Maschine nicht mehr bewegt wird, und näht weiter, wenn Sie die Maschine wieder bewegen. Die „Start/Stop“-Taste (oder „Nadel auf/ab“) im *Präzisions-Regelmodus* drücken, um die Nadel vollständig anzuhalten und damit die Nadel sich in die obere oder untere Position bewegt.

### Vorgabe-Regelmodus

Im *Vorgabe-Regelmodus* ist das Startanzeigefeld oben in der Mitte des Bildschirms „Geregelt“ rot. Wird zum Starten der Maschine die „Start/Stop“-Taste gedrückt, wird die Anzeige grün UND die Nadel bewegt sich auf und ab.

Die Mindestgeschwindigkeit der Nadel hängt von der gewählten Einstellung (von 3% bis 50%) ab. Handi Quilter empfiehlt, mit 3% zu beginnen.

### Verwendung des Vorgabe-Regelmodus

Die konstante Mindeststichgeschwindigkeit im *Vorgabe-Regelmodus* wird für das genaue Setzen von Stichen verwendet, wie beim Zurücknähen (z. B. über Federspitzen) oder beim Nähen von Spitzen (z. B. die Spitze eines Sterns oder eines Herzens).

### Präzisions-Regelmodus

Im *Präzisions-Regelmodus* ist das Startanzeigefeld oben in der Mitte des Bildschirms „Geregelt“ rot. Wird zum Starten der Maschine die „Start/Stop“-Taste gedrückt, wird die Anzeige grün. Wenn Sie anfangen die Maschine zu bewegen, beginnt diese mit dem Nähen. Wenn Sie die Maschine nicht mehr bewegen,

hält die Nadel an (manchmal mitten in der Bewegung). Wird die „Start/Stop“-Taste (oder „Nadel auf/ab“) zum Anhalten der Maschine gedrückt, wird die Anzeige rot, um anzuzeigen, dass die Nadel sich nicht bewegt, wenn Sie die Maschine bewegen.

Stellen Sie im *Präzisions-Regelmodus* immer sicher, dass die Anzeige **ROT** ist, bevor Sie im Nadelbereich mit den Händen arbeiten (die Nadel wechseln, die Spule austauschen etc.). So vermeiden Sie ungewollte Stiche in den Quilt und Verletzungen Ihrer Hände!

Wird die HQ<sup>18</sup> Avanté im *Präzisions-Regelmodus* bei grünem Startanzeigefeld für zwei Minuten nicht bewegt, ist das System „im Leerlauf“ und es erscheint ein Mitteilungsfenster. Dieses zeigt an, dass das System angehalten hat und die „Start“-Taste erneut gedrückt werden muss, um weiter zu quilten.

### Verwendung des Präzisions-Regelmodus

Der *Präzisions-Regelmodus* eignet sich besonders bei Arbeit mit dem Lineal. Am Lineal eine Handspanne lang entlang nähen und anhalten. Die Nadel hält an, wenn Sie die Maschine nicht mehr bewegen. Die Maschine nicht abschalten. Das Lineal verschieben und weiter quilten. Der *Präzisions-Regelmodus* verhindert „Beulen“ und ungleichmäßige Stiche.

### Die Quiltgeschwindigkeit im Stichregelmodus

Es ist wichtig, die Maschine nicht zu schnell zu bewegen, da dies sonst zu einem ÜBERDREHEN führt, bei dem die Maschine die Stichregelung nicht beibehalten kann. Erst, wenn Sie Ihre Bewegungen auf eine angemessene Geschwindigkeit verlangsamen, funktioniert dies wieder. Der Überdreh-Alarm meldet Ihnen diesen Zustand und gibt das Signal, dass Sie langsamer werden müssen. Trotz Stichregelung darf die Maschine nicht so schnell wie möglich bewegt werden. Die Stichregelung dient dazu, beim Quilten bei angemessener Geschwindigkeit gleichmäßige Stiche beizubehalten.

Durch Drücken der Taste „Manuell“ unter der Taste „Geregelt“ auf dem Touchscreen-Display gelangen Sie zurück in den manuellen Modus.

# Mit dem Quilten beginnen

## Garnanforderungen

Garne zerfallen oft über einen längeren Zeitraum. Deshalb sollten Sie für Ihre wertvollen Luxus-Quilts unbedingt hochwertige Garne verwenden. Die meisten heute auf dem Markt erhältlichen Quiltgarne sind akzeptabel.

## Nadelanforderungen

Zum allgemeinen Quilten eignet sich eine 16/100-Nadel für die meisten Garne und Stoffe.

Für schwerere Garne wie Topstitch-Garn und manche Dekorgarne wird eine größere Nadel wie eine 18/100 oder 20/120 benötigt. Für aufgebauchte Füllstoffe und schwerere Stoffe wie Denim, Leinwand oder eng gewobene Stoffe wird womöglich auch eine größere Nadel benötigt.

## Das Quilten vorbereiten

Für jede Quiltmaschine ist es wichtig, die Grundlagen des Freihandquilten zu verstehen. Die Quiltmaschine HQ<sup>18</sup> Avanté hat keine Transporteure wie Haushaltsmaschinen. Deshalb wird der Stoff nicht automatisch unter den Springfuß transportiert. Der Bediener sollte für ein gleichmäßiges, ausgeglichenes Stichbild die Geschwindigkeit und die Bewegung der Maschine anpassen.

Um sich an die freie Bewegung der HQ<sup>18</sup> Avanté zu gewöhnen, können Nutzer mit einigen „Anfängertechniken“ beginnen.

Im manuellen Modus: Die Maschine auf eine Mindestgeschwindigkeit einstellen und die Maschine bewegen, bis Sie sich an den Widerstand gewöhnen. Wird die Maschine schneller bewegt, werden die Stiche länger. Die Stichgeschwindigkeit kann entweder erhöht werden oder die Maschine kann langsamer bewegt werden, um zurück zur gewünschten Stichlänge zu kommen. Wird die Maschine langsamer bewegt, werden die Stiche kürzer und können sich übereinander lagern, wodurch der Faden reißt oder wodurch sie sich sehr schwer auseinanderfädeln lassen. Um zurück zur gewünschten Stichlänge zu gelangen, kann die Stichgeschwindigkeit verringert werden, während die Maschine konstant weiter bewegt wird.

Im Stichregelmodus: Die Maschine auf die gewünschte Stichlänge einstellen. Die Maschine bewegen, damit Sie sich an den Widerstand gewöhnen. Abhängig davon, wie schnell oder langsam Sie die Maschine bewegen, wird der Motor langsamer oder schneller, um eine gleichmäßige

Stichlänge beizubehalten. Die Stichreglerfunktion kann nicht ausgeführt werden, wenn die Maschine zu schnell oder in heftigen oder ruckartigen Bewegungen bewegt wird.

Im MANUELLEN oder VORGABE-REGELMODUS muss nach dem Drücken der „Start/Stop“-Taste auf den vorderen oder hinteren Griffen zum Quiltbeginn die Maschine sofort bewegt werden. Sticht die Nadel zu lang in eine Stelle, überlagern sich die Stiche und der Faden sammelt sich an oder reißt. Wird die Maschine ganz angehalten, muss in dem Moment, in dem die Maschine anhält, zugleich die „Start/Stop“-Taste gedrückt werden. Bewegt sich die Maschine noch, wenn die „Start/Stop“-Taste gedrückt wird, kann die Nadel abgelenkt werden und womöglich verbiegen oder brechen.

Im PRÄZISIONS-REGELMODUS bewegt sich die Nadel beim Drücken der „Start/Stop“-Taste noch nicht, sondern erst, wenn die Maschine bewegt wird.

Entspannen Sie beim Quilten Ihre Hände und halten Sie die Griffe leicht fest. Wenn Sie die Griffe zu stark festhalten, kann der Körper verkrampfen, worunter die Quiltqualität leidet. Mit der HQ<sup>18</sup> Avanté und dem Q drive Rahmensystem werden Sie zu einer sanften gleichmäßigen Bewegung finden.

# Fehlerübersicht und Fehlerbehebung

Stichauslasser	Fehlerbehebung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Nadel ist beschädigt, stumpf, verbogen oder falsch eingesetzt.</li>   <li>▶ Falsche Nadelgröße</li>   <li>▶ Die Nadel wurde nicht korrekt positioniert.</li>   <li>▶ Der Stoff sitzt zu straff im Rahmen.</li>   <li>▶ Die Fadenspannung ist zu hoch.</li>   <li>▶ Falsches Einfädeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Nadel regelmäßig auswechseln, bei permanentem Quilten normalerweise ein- bis zweimal täglich, mindestens aber einmal pro Quilt. Nur für die HQ<sup>18</sup> Avanté empfohlene Nadeln verwenden. Die Nadel immer wechseln, wenn sie auf ein hartes Objekt gestoßen ist, wie eine Stecknadel etc. Dann kann die Nadelspitze beschädigt werden oder einen scharfkantigen Grat erhalten, was Stoffbeschädigung, Stichauslasser, Fadenbeschädigung oder Scheuern zur Folge hat.</li> <li>▶ Die Nadel immer wechseln, wenn sie von etwas getroffen wurde oder aus der Mitte gezogen wurde, während die Maschine über den Quilt geführt wurde. Eine leicht verbogene Nadel kann ein Hauptgrund für Stichauslasser sein.</li>   <li>▶ Prüfen, ob die Nadel für den Stoff und das Garn die richtige Größe hat, welche beim aktuellen Projekt verwendet werden. Manche beim Quilten verwendeten Füllstoffe und Stoffe können den Faden einengen oder beim Durchlaufen durch die vordere Nadeleinkerbung behindern. Dadurch wird der Schlaufenhub verringert, der zur Stichformung nötig ist. Normalerweise wird das Problem durch eine größere Nadel behoben; es hat sich aber gezeigt, dass sich manche speziellen Probleme durch bestimmte kleinere Nadelgrößen sowie die Verwendung von Nadeln mit Kugelspitze lösen lassen.</li>   <li>▶ Die Nadel korrekt zur Nadelstange positionieren. Die Nadelposition prüfen und sicherstellen, dass die Nadel auf der 6-Uhr-Position (siehe Bild 16) steht. – Wenn Sie direkt vor der Nadel stehen (Sie schauen die Maschinenseite mit dem Spulengehäuse an), ist Ihnen das gesamte Nadelöhr zugewendet. Dies ist die 6-Uhr-Position.</li>   <li>▶ Sicherstellen, dass (1) die Nadel komplett in die Nadelstange eingesetzt ist, bis zum Nadelstopfloch in der Nadelstange, (2) die lange Nadeleinkerbung zeigt nach vorn (Spulengehäuseseite), und (3) der abgeschrägte/ ausgehöhlte Teil der Nadel zeigt zum Handrad.</li>   <li>▶ Manchmal wird eine bessere Aufnahme der Fadenschlaufe durch die Greiferspitze erreicht, indem die Nadel auf 5 Uhr (leicht nach rechts) oder 7 Uhr (leicht nach links) gedreht wird.</li>   <li>▶ Die Spannung der Rahmenglieder lockern. Wird der Stoff zu straff gerollt, trennen sich die Fasern. Dies verringert die Nadelreibung auf dem Faden, wodurch die Fadenschlaufe kleiner wird.</li>   <li>▶ Die Oberspannung verringern. Die Ober- und Spulenfadenspannung überprüfen. (Siehe Seiten 12-13.)</li>   <li>▶ Überprüfen, dass der Fadenaufnahmehebel, der Fadenbügel oder die Fadenklemmscheibe alle korrekt eingefädelt sind.</li> </ul>
<b>Nadelbruch</b>	<b>Fehlerbehebung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Stoff sitzt zu straff im Rahmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Nadel austauschen oder korrekt einsetzen. Die Nadel muss bis ganz nach oben in die Nadelstange eingeführt werden (prüfen, dass die Nadel bis an den oberen Rand des Stopp-/ Sichtlochs über der Nadelklemmschraube reicht). Ansonsten kann es zu Schäden im Spulbereich und an der Stichplatte kommen.</li>   <li>▶ Nadel, Stichplatte oder Springfuß richtig positionieren. Eine neue Nadel einsetzen.</li> </ul>
<b>Die Naht schlägt Falten</b>	<b>Fehlerbehebung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Stoff sitzt zu straff im Rahmen.</li>   <li>▶ Die Nadel ist zu groß für den Stoff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sicherstellen, dass die Spulenfadenspannung korrekt eingestellt ist (s. S. 12). Danach die Nadelfadenspannung ausgleichen.</li>   <li>▶ Eine Nadel einsetzen, deren Größe besser zum Stoff passt.</li> </ul>



# Fehlersuche und Fehlerbehebung

<p><b>Schlechte Stichqualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Spannung ist nicht ausgeglichen.</li> <li>▶ Das Spulengehäuse ist beschädigt, verrostet, verschmutzt, etc.</li> <li>▶ Die Maschine wird zu schnell für die gewählte Nadelgeschwindigkeit bewegt.</li> <li>▶ Die Encoder-Räder berühren nicht permanent die Schiene.</li> </ul>	<p><b>Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sicherstellen, dass die Spulenfadenspannung korrekt eingestellt ist (s. S. 12). Danach die Nadelfadenspannung ausgleichen.</li> <li>▶ Der Faden gleitet mit hoher Geschwindigkeit über die Oberfläche des Spulengehäuses. Deshalb sicherstellen, dass das Gehäuse frei von Nähstaub oder Fremdkörpern ist, die den Fadenfluss durch die Maschine beeinträchtigen könnten.</li> <li>▶ Die Maschinenbewegung mit der Nadelgeschwindigkeit in Einklang bringen, so dass etwa 8-10 Stiche pro Zoll genäht werden. Verlängerte Stiche zeigen an, dass die Maschine für die gegenwärtige Geschwindigkeit zu schnell bewegt wird.</li> <li>▶ Die Schiene und das Gummirad an jedem Encoder reinigen. Selbst ein winziger Fleck auf dem Rad kann zu Regelungsproblemen führen. Die Federspannung auf den Encoder-Einheiten prüfen. Ist die Haltemutter auch nur ein wenig zu fest angezogen, kann der ordnungsgemäße Druck des Rads auf die Schiene beeinträchtigt werden.</li> </ul>
<p><b>Schlechte Fadenspannung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In der Spule hat sich unter der Spannfeder „Nähstaub“ angesammelt.</li> <li>▶ Die Spule wurde schlecht gewickelt.</li> </ul>	<p><b>Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Werden Kurzfasergarne, minderwertige Garne, Industriegarne oder beschichtete Garne verwendet, stauen sich Nähstaub und andere Materialien unter der Blattspannfeder und heben die Feder langsam an, so dass die Feder weniger stark gegen den Faden drücken kann. Mit einer Nadel den Staub unter der Feder entfernen; die Spulenspannung sollte danach der voreingestellten Spannung recht nahe kommen.</li> <li>▶ Eine zu straff oder zu locker gewickelte Spule kann zu schlechter und ungleichmäßiger Spannung führen. Beim Spulenwickeln darauf achten, dass die Fadenspannung nicht so straff ist, dass der aufgewickelte Spulenfaden sich hart anfühlt und die Spule sich dadurch beim Wickeln wölbt. Die Spannung sollte auch nicht so locker sein, dass der Faden schwammig ist und sich beim Wickeln verheddert.</li> </ul>
<p><b>Das Handrad dreht sich nicht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In der Spule hat sich unter der Spannfeder „Nähstaub“ angesammelt.</li> </ul>	<p><b>Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Maschine abschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Greifer ölen, mit Kraft mehrmals im Uhrzeigersinn am Handrad drehen, und falls nötig gegen den Uhrzeigersinn, dann den verhedderten Faden aus dem Greifer entfernen.</li> </ul>
<p><b>Fadennester unter dem Quilt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Oberfaden hat nicht genügend Spannung.</li> <li>▶ Die Maschine ist falsch eingefädelt.</li> </ul>	<p><b>Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob die Maschine korrekt eingefädelt ist. Sicherstellen, dass der Faden fest zwischen den zwei Fadenklemmscheiben sitzt. Ist die Maschine richtig eingefädelt, den Spannungsregler im Uhrzeigersinn drehen und die Oberspannung anziehen.</li> <li>▶ Die Einfädelübersicht und -anleitung (Seite 12) befolgen.</li> </ul>
<p><b>Die Maschine lässt sich schwer führen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Wagenräder liegen nicht mittig in der Spur.</li> <li>▶ Faden hat sich in den Rädern verfangen.</li> </ul>	<p><b>Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Wagenräder auf der durchgängigen Schiene mittig ausrichten. Prüfen, ob der Schlitten der Maschine nicht aus der Schiene „gesprungen“ ist.</li> <li>▶ Fäden und Schmutz aus den Rädern entfernen. Prüfen, ob die Schienen frei von Nähstaub und Fäden sind.</li> </ul>
<p><b>Der Motor läuft nicht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der An/Aus-Schalter ist ausgeschaltet.</li> <li>▶ Die Maschine erhält keinen Strom.</li> </ul>	<p><b>Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Maschine mit dem Schalter an der Rückseite des Stromsteuerkastens anschalten.</li> <li>▶ Prüfen, ob der Stromkabelanschluss fest in der Maschinenrückseite steckt und ob der Dreistiftstecker ans Stromnetz angeschlossen ist.</li> </ul>
<p><b>Das Quiltmuster ist ungleichmäßig.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Aufnahmerollen sind eventuell krumm oder verbogen.</li> <li>▶ Die Quilthilfen sind überdehnt bzw. abgenutzt.</li> </ul>	<p><b>Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob der Stoff nicht zu straff gerollt ist und die Ecken nach unten zieht. Prüfen, ob die Ecken vollständig zusammengesteckt sind und der Steckstift eingesteckt ist, damit der Rahmen sich nicht verbiegt.</li> <li>▶ Beginnt sich der Stoff zu dehnen oder auszufransen, kontaktieren Sie Handi Quilter wegen Ersatzhilfen.</li> </ul>



# Fehlersuche und Fehlerbehebung

Der Nadelfaden bricht	Fehlerbehebung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Garnrollen sind von minderer Qualität oder haben einen stark verdrehten oder vermoderten Faden.</li> <li>▶ Die Ober- und Spulenspannung sind nicht ausgeglichen.</li> <li>▶ Der Maschinenkopf wurde falsch eingefädelt oder die Garnrollen nicht korrekt positioniert.</li> <li>▶ Fremtteilchen befinden sich zwischen den Fadenklemmscheiben.</li> <li>▶ Die Spule dreht sich nicht reibungslos.</li> <li>▶ Die Nadel hat einen Grat, ist verbogen, stumpf, oder falsch eingesetzt.</li> <li>▶ Die Nadel ist nicht dem Garn angepasst.</li> <li>▶ Sie warten zu lang an einem Punkt des Musters.</li> <li>▶ Das Verhältnis Nadel-Greifer ist nicht ausgeglichen.</li> <li>▶ Die Nadelöffnung in der Stichplatte oder ein anderes Teil, durch das der Faden geht, ist beschädigt oder hat einen Grat.</li> <li>▶ Der falsche Nadeltyp ist eingesetzt.</li> <li>▶ Andere mögliche Probleme.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wenn etwa 30-40 cm Faden abgespult sind, die Fadenenden zusammenpressen und nach starken Verdrehungen suchen. Baumwollgarne sind besonders anfällig für Trockenfäule, die den Faden spröde macht. Verwenden Sie keine Garne minderer Qualität, oder Garne, die vermodert oder spröde sind.</li> <li>▶ Die Oberfaden- und Spulenspannung überprüfen und korrigieren. Siehe Seiten 14-16.</li> <li>▶ Prüfen, ob die Maschine richtig eingefädelt ist.</li> <li>▶ Untersuchen, ob sich auf den Fadenführungen versehentlich Faden doppelt herumgewickelt hat.</li> <li>▶ Den Fadenständer untersuchen, die Ösen des Ständers müssen direkt über den Garnrollen stehen.</li> <li>▶ Die senkrechte Ausrichtung der konischen Garnrollen überprüfen. Gekippte konische Garnrollen können die Fadenspannung stark beeinflussen und zu Fadenbruch führen.</li> <li>▶ Die Scheiben nach Fremtteilchen untersuchen und Nähstaub oder Schmutz entfernen.</li> <li>▶ Die Spule austauschen. Das kleinste Stocken in der Spulenrotation kann zu erheblichen Veränderungen der Spannung und zu Fadenbruch führen.</li> <li>▶ Die Nadel gegen eine besser zum Garn passende austauschen. Die richtige Nadelgröße verwenden.</li> <li>▶ Die Nadel gegen eine besser zum Garn passende austauschen. Die richtige Nadelgröße verwenden.</li> <li>▶ Bewegen Sie sich schneller, damit die Stiche nicht überlappen oder sich aufeinander aufürmen. Bewegen Sie die Maschine sofort beim Start. Wird zu lange an einer Stelle genäht, bricht der Faden.</li> <li>▶ Das Timing der Maschine ist fehlerhaft. Wenden Sie sich an einen Techniker.</li> <li>▶ Wird der Faden an der Stichplatte zerrissen, diese nach Graten oder schartigen Kanten untersuchen. Die scharfe Kante vorsichtig mit einem Metalltuch abreiben. Wenden Sie sich an einen Techniker, um schwer zu erreichende oder schwierige Bereiche zu polieren, oder wenn der Grat in der Stichplatte sitzt.</li> <li>▶ Nur von Handi Quilter empfohlene Nadeln verwenden. Es verursacht viele Probleme, wenn eine falsche Nadel mit einem kleineren Schaftdurchmesser verwendet wird. Zum Beispiel sitzt eine Nadel vom System 1738 oder 287WH mit einem Schaftdurchmesser von 1,64mm zu locker in der Nadelstangenklemme. Dadurch kann die Nadel in einem Winkel in die Klemme gesteckt werden, der Probleme wie Stichauslasser und eine zu weit von der Greiferspitze entfernte Nadel verursacht.</li> <li>▶ Die Nadel ist zu nah am Greifer, es entsteht Reibung und womöglich ein Zusammenstoßen von Greiferspitze und Nadel (Fadenbruch).</li> <li>▶ Die Stichplatte ist beschädigt.</li> <li>▶ Der Greifer ist beschädigt.</li> <li>▶ Die Nadel ist gebrochen oder die Nadelstangenklemme ist beschädigt.</li> </ul>
Es ist kein Display sichtbar	Fehlerbehebung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Kabel ist nicht angesteckt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Übertragungskabel überprüfen, welches den Griff mit dem Maschinengehäuse verbindet. Sicherstellen, dass die Verbindungen sicher und fest sind.</li> </ul>

\* Besteht das Problem nach der oben beschriebenen Fehlerbehebung weiterhin, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler der HQ18 Avanté.

Garantiefälle sollten, falls möglich, zuerst dem Firmenvertreter vorgetragen werden, der Sie während Ihrer Service-/Schulungszertifizierung begleitet hat. Diese Vertreter wurden eigens aufgrund ihres überdurchschnittlichen Engagements für Kundenzufriedenheit und herausragenden Kundenservice ausgewählt. Von diesen Vertretern erhalten Sie auch nachträglich Beratung, Service, Zubehör und andere Leistungen.

Unter Umständen können die Vertreter zusätzlich zu der Herstellergarantie auch eigene Garantieleistungen anbieten, die unabhängig vom und nicht verpflichtend für den Hersteller sind.

## HQ QUILTMASCHINE – EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Handi Quilter, Inc. (im folgenden kurz HQ genannt) garantiert, dass die HQ QUILTMASCHINE (im folgenden kurz „die Maschine“ genannt) frei von Material- und Herstellungsfehlern ist, und bietet bei normaler Maschinennutzung die nachfolgend aufgeführten Garantieleistungen:

- (a) **Eingeschränkte Garantie für 90 Tage** – Innerhalb der ersten 90 Tage ab Kaufdatum übernimmt HQ die Reparatur jeglicher Herstellungsdefekte, ohne Ersatzteile und Arbeitsaufwand in Rechnung zu stellen. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgende Garantieleistungen decken nur die Ersatzteilkosten ab.
- (b) **Eingeschränkte Garantie des Herstellers für 10 Jahre.** HQ garantiert, dass der Nähkopf weder Guss- noch Verarbeitungsfehler aufweist, die zu einer fehlerhaften Funktion des Produkts führen könnten. Diese Garantie umfasst weder Defekte an mechanischen oder elektrischen/elektronischen Bauteilen, die von einer separaten Garantie abgedeckt sind, noch Folgeschäden am Nähkopf, die durch Fehlfunktionen von mechanischen oder elektrischen/elektronischen Bauteilen verursacht wurden, deren Garantiefrist bereits abgelaufen ist.
- (c) **Garantie auf mechanische Teile für 2 Jahre.** Beim Versagen von mechanischen Bauteilen innerhalb dieser Frist ersetzt der Hersteller diese Bauteile kostenlos, der Kunde trägt die Kosten für Arbeitsaufwand und Versand. Beachten Sie hierzu den Abschnitt „Garantieausschlüsse“.
- (d) **Garantie auf elektrische/elektronische Bauteile für 2 Jahre.** Für den Zeitraum von zwei Jahren ab Kaufdatum wird die Mängelfreiheit der elektrischen/elektronischen Bauteile im Hinblick auf Herstellungsfehler garantiert. Sollte während dieser Frist ein Defekt auftreten, wird der Hersteller die Ersatzteile kostenlos zur Verfügung stellen, der Kunde trägt die Kosten für Arbeitsaufwand und Versand. Die zweijährige Garantie auf elektrische/elektronische Bauteile erlischt, wenn die Maschine bei Nichtgebrauch an eine Stromquelle angeschlossen bleibt.

Die oben in den Abschnitten b.), c.) und d.) erläuterten eingeschränkten Garantien betreffen ausschließlich den Ersatz von solchen Maschinenteilen, bei denen nach Erachten von HQ ein Bearbeitungsmangel oder Materialfehler vorliegt und die an HQ, an eine autorisierte Fachwerkstatt oder an eine andere von HQ zugelassene Empfangsstelle eingeschickt wurden. Alle anderen Kosten, einschließlich der Versandkosten für die unter dieser Garantie eingeschickten Teile, unterliegen der Verantwortung des Kunden.

Diese Garantie kann nur vom ursprünglichen Käufer in Anspruch genommen werden.

Damit die Garantie in Kraft treten kann, muss die Registrierungskarte für die Maschine fristgerecht bei HQ vorliegen.

### Garantieausschlüsse

HQ ist zu keinerlei Garantieleistungen verpflichtet, wenn die Maschine missbräuchlich verwendet, zweckentfremdet, vernachlässigt, beim Transport beschädigt oder entgegen der von HQ definierten technischen Spezifikationen verändert wurde oder wenn Wartung und Schmierung nicht termingerecht durchgeführt wurden.

Es existieren keine Garantieansprüche, die über die hierin beschriebene Garantieerklärung hinausgehen. HQ schließt jegliche anderen Garantien, ob ausdrücklich oder konkludent, bezüglich seiner Produkte aus, einschließlich jeglicher implizierter Garantien für Marktgängigkeit oder Gebrauchstauglichkeit für einen bestimmten Zweck. Einige Gesetze in den Vereinigten Staaten untersagen den Ausschluss implizierter Garantien.

#### **Spezifische Garantieausschlüsse umfassen unter anderem:**

- Allgemeine Schäden oder Folgeschäden, zufällige oder spezifische Schäden an beispielsweise Stoff oder anderem Material, Kosten für Nachbesserung oder entgangene Gewinne, Kosten für den Ein- oder Ausbau von Produkten, Kosten für Inspektionen oder Maschinenprüfung sowie Umbaukosten, die durch Defekte, Reparatur oder den Austausch von Produkten entstanden sind, weil diese Produkte defekt waren.
- Produkte, die bei HQ eingesandt werden und sich als unzureichend verpackt, verändert oder äußerlich beschädigt erweisen
- Gefälschte oder veränderte Etiketten oder Aufkleber
- Beschädigte Kontaktstifte an Steckverbindern
- Beschädigte Schrauben oder Befestigungsmuttern
- Beschädigte, zerbrochene, fehlende oder defekte Steckverbinder
- Fehlende, gebrochene oder punktierte Abdichtungen
- Jeglicher Gebrauch der Maschine, der von der Verwendung zum Maschinenquilt mit herkömmlichen Stoffen, Garnen und Zusatzmaterialien abweicht
- Bedienerfehler bei der üblichen Benutzung des Produkts
- Von Fall zu Fall etwaige Änderungen, Manipulationen oder Teileaustausch im Maschineninneren, die von nichtautorisierten Vertretern oder von Kunden ausgeführt wurden, die hierfür nicht spezifisch vom Handi Quilter Kundendienst oder Vertragsreparaturpersonal autorisiert wurden.

Im Falle, dass Maschinenausfall, Defekte, Verlust, Funktionsstörungen, Verletzungen oder Schäden durch 1.) gewöhnliche Abnutzung, Verschleiß und Betriebsbedingungen, 2.) missbräuchliche Verwendung, Zweckentfremdung und Vernachlässigung oder 3.) durch die Verwendung von gemäß HQ nicht zulässigen Ersatzteilen verursacht wurden, bestehen weder Garantieansprüche, noch kann HQ haftbar gemacht werden und das Risiko liegt beim Kunden.

In keinem Falle wird HQ gegenüber dem Käufer oder dritten Parteien die Haftung übernehmen, wenn spezifische oder Folgeschäden eingetreten sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Personenverletzungen oder Todesfälle.

HQ übernimmt keine, und wird keine andere Person dazu autorisieren, in HQs Auftrag jegliche andere Haftungsverpflichtung zu übernehmen als hierin beschrieben.

In einigen US-Staaten ist der Garantieausschluss von spezifischen oder Folgeschäden nicht zulässig – in diesem Falle sind die oben genannten Einschränkungen und Haftungsausschlüsse als nichtig zu erachten. Diese Garantie erteilt dem Käufer bestimmte Rechte. Von Bundesstaat zu Bundesstaat variierend, können dem Käufer zusätzliche Rechte zustehen.

#### **Ausschließliche Rechtsmittel**

Die Rechtsmittel beschränken sich auf die Reparatur und den Austausch von defekten Produkten. Die Entscheidung, welche Abhilfe oder welche Kombination von Abhilfen in angemessener Frist eingesetzt werden sollen, das heißt, ob nach Feststellung des Defekts das Produkt repariert oder ausgetauscht werden soll, liegt im alleinigen Ermessen von HQ. Als Ersatzteile können entweder neue Teile oder brauchbare benutzte Teile eingesetzt werden. Die von HQ gewährte Garantie für reparierte oder ausgetauschte Produkte erstreckt sich auf die Restlaufzeit der ursprünglichen Garantie, beziehungsweise auf 90 (neunzig) Tage ab Versanddatum des reparierten oder Austauschteils – je nachdem, welche Laufzeit länger ist.

Die Gesamthaftung durch HQ für ein defektes Produkt darf in keinem Falle den Einkaufspreis des defekten Produkts überschreiten. Diese Einschränkung gilt, auch wenn Handi Quilter nicht jedes defekte Produkt reparieren oder ersetzen wird oder kann.

## **Gewährleistungsansprüche**

Serviceleistungen im Rahmen der obenstehenden Garantie können dann erfolgen, wenn die Quiltmaschine zusammen mit dem Kaufbeleg an den autorisierten Vertreter, von dem Sie die Maschine gekauft haben, an einen örtlichen Vertragsfachhändler oder an den Handi Quilter Kundendienst eingesandt wird.

**Jedem Produkt, das von Kunde oder Vertreter an das Werk zurückgeschickt wird, muss eine Rücksendenummer, auch genannt Return Material Authorization Number (RMA), beiliegen.** Eine solche RMA wird Ihnen ausgestellt, wenn Sie HQ per E-Mail unter sales@handiquilter.com oder unter der gebührenfreien Telefonnummer 1-877-697-8458 kontaktieren. Wird festgestellt, dass bei dem Produkt ein Defekt vorliegt, wird Ihnen diese RMA zusammen mit Instruktionen für die Produktrückgabe zugeschickt. Bei nicht-autorisierten Produkteinsendungen (Einsendungen ohne RMA) wird das Produkt an den Kunden zurückgeschickt, wobei der Kunde die Versandkosten trägt. Bei autorisierten Produkteinsendungen muss das Produkt versichert und unter Vorauszahlung der Versandkosten in einem zulässigen Versandkarton verschickt werden. Der Originalkarton und das Originalverpackungsmaterial sollten daher für Lagerung und Versandzwecke aufbewahrt werden.

## **Versandkosten**

Der Versand unterliegt der Verantwortung des Kunden.

## **Produktpflege und Wartung**

Ersetzen Sie die Nadeln alle 2-4 Arbeitsstunden (bei großen Quilts alle 1-2 Stunden) und schmieren Sie das Einhaksystem der Spule alle 3-4 Stunden. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Fadenspannung. Verwenden Sie einen kleinen Staubpinsel, um Nähstaub, Fadenreste oder Staubverstopfungen aus dem Einhaksystem der Spule zu entfernen.

Wir empfehlen, jährlich eine Produktinspektion durch einen unserer qualifizierten Vertreter vornehmen zu lassen. Die Produktinspektion umfasst die Prüfung der Riemenspannung, der Encoder-Positionierung, der Lagerhalterungen, Axialspiel und Timing des Hakensystems, die Einstellung von Nähfuß und Nadelstange sowie das Schmieren von Fadenhebel, Federfußhebeln, Buchsen und Lagern.

Handi Quilter, Inc.  
Customer Service Department  
501 N. 400 West  
North Salt Lake, Utah 84054, USA

## Garantieregistrierung

23. Juli 2014

**Senden Sie diese Registrierungskarte bitte innerhalb von 30 Tagen nach Kaufdatum ein oder registrieren Sie sich online unter:**

<http://www.handiquilter.com/warranty>.

BITTE Handi Quilter, Inc.  
SENDEN AN: Warranty Registration  
501 N 400 W  
North Salt Lake, Utah 84054,  
USA

## GARANTIEREGISTRIERUNGSKARTE

Die vom Hersteller gewährleistete Garantie umfasst 10 (zehn) Jahre Garantie auf die Gussteile und die Verarbeitung des Maschinengehäuses, 2 (zwei) Jahre Garantie auf die mechanischen Bauteile und 1 (ein) Jahr Garantie auf die elektrischen/elektronischen Komponenten der Quiltmaschine. Detaillierte Auskunft über den Erhalt von Serviceleistungen oder bestimmte Gewährleistungsansprüche erteilt Ihnen gerne Ihr örtlicher HQ-Vertreter bzw. HQ-Fachhändler.

**Kundenname:** \_\_\_\_\_

**Firma/Geschäftsbezeichnung (falls zutreffend):** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Stadt:** \_\_\_\_\_ **Bundesland/-staat** \_\_\_\_\_ **Postleitzahl** \_\_\_\_\_

**Telefon/tagsüber (\_\_\_\_) \_\_\_\_\_** **Telefon/abends (\_\_\_\_) \_\_\_\_\_**

**Fax: ( \_\_\_\_ ) \_\_\_\_\_** **E-Mail:** \_\_\_\_\_

**HQ Quiltmaschinen-Modell (zutreffendes Modell bitte markieren):**      HQ Avanté      HQ Fusion      HQ Sixteen      HQ Sweet Sixteen

**HQ Seriennummer:** \_\_\_\_\_ **Bestellnummer (5-stellig):** \_\_\_\_\_

**Kaufdatum:** \_\_\_\_\_ **Lieferdatum/Empfangnahme:** \_\_\_\_\_

**Kaufort:** \_\_\_\_\_ **Stadt:** \_\_\_\_\_ **Bundesland/-staat:** \_\_\_\_\_

### Beabsichtigter Verwendungstyp:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Zuhause/private Nutzung | <input type="checkbox"/> Gemeinsam mit Freunden/Bekannten |
| <input type="checkbox"/> Zum Teil gewerblich     | <input type="checkbox"/> Vorwiegend gewerblich            |
| <input type="checkbox"/> Anderes _____           |   |

### Fachlicher Kenntnisstand beim Maschinenquiltten:

- Anfänger  
 Etwas Erfahrung  
 Profi

### Fachlicher Kenntnisstand beim Einrichten von Nähmaschinen

- Anfänger  
 Etwas Erfahrung  
 Profi



Handi Quilter, Inc  
501 N. 400 W.  
North Salt Lake, UT 84054,  
1-877-697-8458  
[www.handiquilter.com](http://www.handiquilter.com)